



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

Den Traumjob gibt es hier!



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

30. Jahrgang

Donnerstag, 13. März 2025

Kalenderwoche 11



Die Schüler der Mittel- und Oberstufe des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums Bad Homburg gewinnen mit ihrer großen Installation „Der Griff nach Freiheit“ einen ersten Preis der Schulkunstpreise, die in der Galerie Artlantis verliehen werden. Foto: a.ber

„Befreit“ – Kunst sprengt Ketten im Kopf

Von Astrid Bergner

Bad Homburg. Kahlgeschoren sind die Köpfe der Frauen. Ihre Blicke gen Himmel gerichtet, nach unten oder zur Seite, Blickkontakt vermeidend, die nackten Körper nur in Verbindung mit denen, die mit ihnen durch unsägliches Leid gegangen sind. Das großformatige Acrylgemälde von Maximilian Rosseau mit dem Titel „Befreit“ nehme „in erschütternden Assoziationen mit großer künstlerischer Sensibilität“ das Thema der diesjährigen Ausstellung Kunst aus Schulen des Hochtaunuskreises auf.

So lobte Dr. Frank Ausbüttel, ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter, das Werk des Schülers der Q2 der Philipp-Reis-Schule Friedrichsdorf. Maximilian Rosseau wurde bei der

Vernissage in der Galerie Artlantis in Bad Homburg mit dem Sonderpreis des Schulkunstpreises 2025 der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung ausgezeichnet. Die Bilderschau mit dem Motto „Befreit“ nimmt auf den 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz Bezug. Sie ist bis zum 23. März zu sehen.

Zehn Schulen hatten sich an der 28. Ausstellung beteiligt, fast die Hälfte aller weiterführenden Schulen im Hochtaunuskreis. Hans Helmut Rupp vom Kunstverein Bad Homburg Artlantis und Kreis-Kulturamtsleiter Gregor Maier als Veranstalter der traditionsreichen Jahresausstellung begrüßten nicht nur die Schüler und deren Kunstlehrer, sondern auch viele Eltern, Großeltern und Mitglieder des Kreistages sowie Schulleiter der beteiligten Schulen. Drei zweite Preise und zwei erste Preise vergab die Jury in diesem Jahr für herausragende Kunst-Arbeiten. Alexander D. Jackson (Kuratoriumsvorsitzender der Gerning-Stiftung), Jil Hingott (stellvertretende Leiterin des Städtischen Historischen Museums Bad Homburg) und Bianca Scheich vom Kunstverein Artlantis zeichneten Kunstwerke der 10. und 9. Jahrgangsstufe an der Max-Ernst-Schule Weilrod mit zweiten Preisen aus, ebenso den Oberstufen-Leistungskurs Kunst der Q1/Q2 des Gymnasiums Oberursel.

Die beiden ersten Preise gingen an die 6. Klasse der Bad Homburger Humboldtschule unter Leitung von Kunstlehrer Thomas Böhm für „Der Geist aus der Flasche“ sowie an Kunst-Schüler der Mittel- und Oberstufe des Kaiser-Friedrich-Gymnasiums Bad Homburg für ihre Gemeinschafts-Installation „Der Griff nach Freiheit“ (Lehrkräfte Margareta Malinotschka und Nina Salus-Flohr). Die zweiten Preise sind jeweils mit 250 Euro-Gutscheinen für Künstlermaterial versehen, die ersten Preisträger bekommen je 500 Euro zur Förderung des Kunstunterrichts. Der Sonderpreis für die herausragende Einzelleistung ist mit 100 Euro dotiert.

Freiheit, ein gefährdetes Gut

Das Wort „Befreit“ löst bei den Jugendlichen viele Assoziationen, Gedanken und Gefühle aus. Das zeigt sich in allen der ausgestellten Arbeiten. Ist es ein positiver Zustand, den der Mensch allein genießen kann, oder eine Sehnsucht vieler nach Befreiung aus materiellen, gesellschaftlichen und menschlichen Fesseln und Abhängigkeiten? Ist „Befreit“ ein Gedanke der Seele oder ein leiblicher Ausbruch aus handfesten Fesseln? Der Mensch wird in seinem Leben nie fertig, mit dem Prozess der Erlangung von Freiheit, und Freiheit ist immer ein gefährdetes Gut: Dies wird in der großen Bandbreite der künstlerischen Schülerarbeiten deutlich. Die Denkprozesse dazu der Schüler und Lehrer werden auf Texttafeln beeindruckend genau geschildert. „BEFREIUNG!“, haben Schüler der Weilroder Max-Ernst-Schule ihre im Banksy-Stil mit Acrylfarben und Graffiti-Spray auf drei Leinwände gespachtelten Gedanken zum Thema genannt. Von der Leichtigkeit des Seins, Freiheit und Erlösung ist da die Rede. Die Kunst-Schüler der 9. Jahrgangsstufe reflektieren das Thema in anderer Richtung: beschädigte Welt und Natur lechzen nach Befreiung – ein Staudamm kann brechen, das Wasser bahnt sich seinen Weg. 24 Schülerinnen und Schüler der Altkönigschule Kronberg haben eine überaus bunte Riesen-Collage gemalt (Fortsetzung auf Seite 3)



www.metzgerei.de

STADTWERKE BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE – NATÜRLICH VON HIER

www.stadtwerke-bad-homburg.de

Henel & Bursch Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Tel. 0611/58 25 204

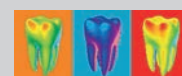
www.kunsthandel-bursch.de

LOUISEN ARKADEN

310 Parkplätze & 35 Shops / Gastronomie

DIE CITY IN DER CITY

Bad Homburg | Fußgängerzone



Zahnarztpraxis Dr. Leonardo Dude
Zertifizierter Spezialist für Parodontologie & Implantologie



Terminvereinbarung zur Implantatberatung unter
www.zahnarztpraxis-dude.de
Landwehrweg 1, 61350 Bad Homburg
Telefon: 06172-32424

MAUK GARTENWELT

Schlägt Ihr Herz schon Frühling?

Ranunkel
Ranunculus asiaticus, versch. Farben, 10,5 cm

Top-Preis 2.99

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr
Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 11 – 16 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen. *An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiologische Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Pfarrer Keutner, ein unbequemer, strenger und faszinierender Diener Gottes“, Sonderausstellung, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien
 „Kirdorfs Geschichte von früher bis heute“, Dauerausstellung zur Ortsgeschichte Kirdorf, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien
 „Siedlungsgeschichte von Ober-Erlenbach, archäologische Grabungen und Funde“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Heimatstube Am Alten Rathaus 9, 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, (und nach Vereinbarung)

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Früchteverwertung“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Geschichte der Schule in Ober-Erlenbach von 1593 bis 1969“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gonzenheim“, Sonderausstellung, Heimatmuseum Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, immer sonntags von 15-17 Uhr, außer in den hessischen Schulferien, sowie nach Vereinbarung (bis 21. Dezember)

Imagination: Pan-Art-Malerei, Zeichnungen/Mixed-Media-Arbeiten und Fotografien von Thorsten Frank, Thorsten Faber und Johanna Brynja Galland, Magistrat der Stadt Bad Homburg, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 11-14 Uhr, (bis 23. März)

„Unentdeckte Wirklichkeit“ mit Fotografien von Bernd Sannwald, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, dienstags bis samstags 10-19 Uhr und nach Vereinbarung, (bis 15. März)

„Skulpturale im Gustavsgarten“ mit Werken von Faxe M. Müller, Kulturamt und Art Quadriennale, Gustavsgarten, Tannenwaldweg 50, (bis 31. März)

„120 Jahre Gordon Bennett Rennen von 1904“, unter anderem mit einem richtigen Gordon Bennett Rennwagen im englischen Grün (bis Ende März hier), Central Garage Automuseum, Niederstedter Weg 5, Öffnungszeiten: Mittwoch-Sonntag 12-16.30 Uhr, (bis Jahresende)

„Befreit“, Kunst der Ideenfabriken an elf Schulen des Hochtaunuskreises, Galerie Kunstverein „Atlantis“, Tannenwaldweg 6, 11-18 Uhr, (weitere Termine: 14., 15., 16., 21. und 23. März)

„Unter Pflanzen“, ihre Nutzung und Verwertung prägen unseren Umgang mit Pflanzen, auf welche Weise können Menschen überhaupt Kontakt mit Pflanzen aufnehmen, um Einblicke in ihre Lebensweisen zu gewinnen?, Stiftung Kunst und Natur, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, immer sonntags, 10-18 Uhr, (16. März bis 17. August)

„Gesicht zeigen gegen Rassismus und Antisemitismus“, jedes Porträt erzählt eine Geschichte über Menschen, die sich gegen Vorurteile, Hass und Ausgrenzung positionieren, Pinot - Jüdische Bildungsbausteine in der „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, (19. März-1. April)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
 Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Freitag, 14. März

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr
Vortrag über das Leben und Wirken von Kaiser Wilhelm II mit Wolfgang Zimmermann Rind'sches Bürgerstift, Gymnasiumstraße 1-3, 15.30 Uhr
Stadtführung, Kur und Kongress, Treffpunkt: Tourist-Info im Kurhaus, Louisenstraße 58, 15-16.30 Uhr
Theater, „Mini-Rock & Hubba Bubba“ – die Super-Show der 90er- Jahre“, Deutsches Äppelwoi-Theater, Kurhaus, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

„Viva Musica“-Konzert

Bad Homburg (hw). Musikdozenten der VHS-Musikschule präsentieren in der Englischen Kirche am Samstag, 15. März, von 19 Uhr an das Programm „Viva Musica“. Für eine musikalische Abwechslung unterschiedlicher Genres, von Pop, Musical, Jazz und Klassik stehen renommierte Bands wie „Niteshift-Akustikduo“, „Herzgold“, „The Memphis Reed Section“ und Musiksolisten auf der Bühne und freuen sich, das Publikum in die vielfältige Welt der Musik zu entführen. Doch bevor die Lehrer gehört werden zeigen die Schüler ihr Können. Sie stehen von 16 bis 17 Uhr auf der Bühne. Die musikalische Spannweite wird auch durch die verschiedenen Altersklassen zum Ausdruck gebracht und es stehen Musikstücke von Klassik bis Pop auf dem Programm. Der Eintritt für das Schülerkonzert ist frei. Karten für das Dozenten-Konzert kosten 20 Euro, ermäßigt 17 Euro. Karten gibt es im Internet oder an der Abendkasse.

Samstag, 15. März

Führung vom „Alten Bahnhof“ zum Kulturbahnhof, Kur und Kongress, Treffpunkt: Haupteingang Rathaus, Rathausplatz 1, 11-12.30 Uhr

Buchgespräch, „Von Eltern, Kindern und allen anderen“, „Buchclub in der „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, 12-13 Uhr

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Konzert, „Viva Musica – von Niteshift bis Herzgold“, Musikdozenten der VHS-Musikschule, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 19 Uhr

Das Kriminal Dinner – Krimidiner für Jung und Alt, „Tödliche Sitzung – Mord im Vereinsvorstand“, „engesser marketing“, Singh Restaurant am Park, Kaiser-Friedrich-Promenade 55, 19-22.30 Uhr

Mitternachtsspiel, Spielkultur auf Brett & Konsole, „e-werk“, Wallstraße 24, 20-01.01 Uhr

Basar „Bunte Kinderwelt“, Selbstverkäuferbasar für Kinderkleidung, Bücher, Spielzeug und mehr, Kita Erlöserkirche, Dorotheenstraße 3, 10-12 Uhr

Mother's Corner Kinder- und Teenbasar im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 10.30-13 Uhr

Theater, „Alpen-Rock & Lederhose“ – das Hessen-Musical“, Deutsches Äppelwoi-Theater, Kurhaus, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Sonntag 16. März

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Theater, „Emil und die Detektive“, Familienmusical nach Erich Kästner, „Kleine Oper“ Bad Homburg Interkulturelle Vereinigung für bildende und darstellende

de Kunst, Kurtheater, Louisenstraße 58, 16-18 Uhr
Chor- und Orchesterkonzert: Homburger Hofmusik, Bad Homburger Kirchengemeinden, Schlosskirche, 17 Uhr

Qigong mit Beatrice Fontanive, Evangelische Kirche Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach, Gemeindesaal, Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76, 18-19.15 Uhr

„FrauenChor“ Festival des Sängerkreis Hochtaunus, GV Eintracht Liederkrantz 1842 Ober-Eschbach, Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, 17-19 Uhr

Montag, 17. März

Eröffnungsfeier der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, 17.30 Uhr

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Dienstag, 18. März

Vortrag, Buchvorstellung: Brigitte Geißel, „Demokratie als Selbst-Regieren. Demokratische Innovationen von und mit Bürgerinnen und Bürgern“, Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, 19-21 Uhr

Mittwoch, 19. März

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Orchesterkonzert, „StreichHusiker“ Klassen 5-7, Aula Humboldtschule, Jacobistraße 37, 19 Uhr

Krimi-Lesungen von Osvin Nöller, „Taubenschuld“, „Engel's“, Schulberg 7-9, 19.30 Uhr

Purple Rising spielt Hard Rock-Klassiker



Deep Purple gilt zusammen mit Led Zeppelin und Black Sabbath als Wegbereiter des klassischen Hard Rock. Mit Titeln wie „Black Night“ oder „Smoke On The Water“ schuf die Band Klassiker für die Ewigkeit, die auch nach 40 Jahren nichts von ihrer Frische und Authentizität eingebüßt haben. Purple Rising interpretiert die Musik von Deep Purple am Freitag, 21. März, von 20.30 Uhr an beim young friday im Kulturzentrum Englische Kirche gekonnt virtuos und ganz im Stil der Siebziger. Leidenschaftliche Improvisationen und wilde Duelle zwischen Gitarrist Joachim Villwock und Keyboarder Andreas König, der bereits mit Deep-Purple-Legende Jon Lord auf der Bühne stand, lassen Songs wie „Child In Time“ und „Space Truckin“ gerne auch einmal die 20-Minuten-Marke sprengen. Scheinbar spielend meistert dabei der charismatische, stimmungsgewaltige Frontmann Michael „Bäumchen“ Baum den Spagat zwischen sämtlichen Deep-Purple-Sängern. Purple Rising hat bundesweit bei Open Airs, einschlägigen Festivals und in angesagten Clubs die Herzen der Zuschauer erobert und viele begeisterte Freunde finden können. Die Karten für das Konzert kosten 22 Euro Eintritt, ermäßigt 19 Euro (Stehplatz). Tickets gibt es im Internet unter www.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Foto: Jürgen Parr

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Donnerstag, 13. März

Poetry Slam, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 19.30 Uhr

Freitag, 14. März

Konzert, „Fingerstyle-Gitarrist Michael Diehl und sein Zehn-Finger-Orchester“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20.30 Uhr

Samstag, 15. März

Konzert, Mikes „BluesTime“ presents: „La Ratte“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Tag der offenen Tür, Musikschule, Bahnstraße 29, 10 Uhr

Mittwoch, 19. März

Konzert, „Doulbe Drums – All you can Beat“, Stadt, Forum, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
 (Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Keine Vorstellung

Donnerstag

Maria

Freitag + Samstag 17 Uhr, Sonntag 20 Uhr

Wunderschöner

Freitag/Samstag/Montag/Dienstag 20 Uhr

Sonntag 17 Uhr

Paddington in Peru

Samstag + Sonntag 15 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 13. März

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Freitag, 14. März

Taunus-Apotheke Regenbogen, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Samstag, 15. März

Max&Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130

Sonntag, 16. März

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958
Apotheke im Riedbergzentrum, Frankfurt, Riedbergplatz 2, Tel. 069-95118627

Montag, 17. März

Goethe-Apotheke im Taunus Carre, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Dienstag, 18. März

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Mittwoch, 19. März

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, 06172-23021
Schloss-Apotheke, Frankfurt, In der Römerstadt 238, Tel. 069-579+20:37196

Donnerstag, 20. März

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Freitag, 21. März

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Samstag, 22. März

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449

Sonntag, 23. März

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Apotheke am Bügel, Frankfurt, Ben-Gurion-Ring 54, Tel. 069-5072545

Notrufe

Polizei 110

Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle

des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik

Bad Homburg 06172-140

Polizeistation

Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfstelefon

„Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111

0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg

Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG

für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung

Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG

für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher

Bereitschaftsdienst

Klinik Usingen Weilburger Straße 48

Varisano Klinik Bad Soden, Kronberger Straße 36

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060

Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt

im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD

Frankfurt-West/Main-Taunus

im **Klinikum Frankfurt Höchst**

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main

mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr

samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr

feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



„Befreit“ – Kunst sprengt ...

(Fortsetzung von Seite 1)

und geklebt: ein menschliches Antlitz, geprägt von materiellen Wert-Schnipseln, Highlife, Natur und „Future“, unter einem Auge klebt das Wort „grenzenlos“; die Entstehung der Collage wird auf einem Tablet im Zeitraffer gezeigt. Witzige Pappmacheé-Figuren räkeln sich aus Shampoo- und Sonnencreme-Plastikflasche: „Der Geist aus der Flasche“, in vier Variationen von vier Sechstklässlerinnen der Humboldtschule Bad Homburg zum Leben erweckt, findet viel Gefallen bei den Kunstliebhabern, die sich am Eröffnungsabend in der Galerie in Dornholzhausen ange-regt miteinander unterhalten. Der Maler Otto Dix als Vorbild: Um die Persönlichkeitsent-wicklung geht es bei den kleinen Triptychon-Gemälden der Oberstufenschüler des Gymna-siums Oberursel. Menschen sind dargestellt, befreit von inneren und äußeren Zwängen und Normen durch Frauenrechte, durch Selbstak-zeptanz und Identitätsfindung, durch Bewälti-gung von chronischen Schmerzen. Raumgrei-fend ist die schneeweiße große Installation „Der Griff nach Freiheit“ aus Gips und Draht, Scherenschnitten und Overhead-Projektio-nen, ein Gemeinschaftswerk von Jugendli-chen des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums Bad Homburg. Es ist der Prozess einer Befreiung. Die Figur, roh und unfertig, ermöglicht die eigene Identifikation des Betrachters mit dem, was da wird: mit welchem Arm greife ich nach der Freiheit?

Schon die Vernissage eröffnete viele Gedan-ken zum Thema „Befreit“. Es gibt viele As-pekten in den künstlerischen Arbeiten der Ju-gendlichen von zehn Schulen – darunter auch Bischof-Neumann-Schule und Taunusgym-nasium Königstein, Adolf-Reichwein-Schule Neu-Anspach, Maria-Ward-Schule Bad Homburg und Philipp-Reis-Schule Fried-richtsdorf – zu entdecken. Der Sänger Ales-sandro Uddin, Musik- und Sportlehrer an der Gesamtschule am Gluckenstein in Bad Hom-burg, zeigte mit seinem unkonventionellen Auftritt und schönem Gesang, dass „befreit sein von“ auch ein „befreit sein zu“ werden

kann. Eine Besucherin schrieb ins offene Gästebuch der Galerie Artlantis: „Vielen Dank für die herrliche Ausstellung und den Sonderpreis. Kunst ist Außenseitersache! Kunst ist Schülersache! Jeder Künstler ist ein Schüler!“ Wie der Gewinner des Sonderprei-ses der Johann-Isaak-von Gerning-Stiftung, Maximilian Rosseaux, das Thema „Befreit“ in Bezug auf die Befreiung der KZ-Opfer durch russische Soldaten im Jahr 1945 in sei-nem Gemälde umsetzt, berührt besonders: die Farben, die er für die Darstellung der ge-demütigten Frauen verwendet, sind warm, sonnenfarben. Befreiung, ob sie einem selbst gelingt oder durch fremde Hilfe, ist eine Ent-lastung mit Zukunftspotenzial.



„Der Geist aus der Flasche“ befreit sich: vier Schülerinnen der 6. Klasse der Humboldt-schule Bad Homburg werden für ihre witzige Umsetzung des Themas „Befreit“ ausgezeichnet. Foto: a.ber

Einsatz für Bad Homburg: Jedynak hospitiert bei Feuerwehr

Bad Homburg (hw). Im Rahmen des Notruf-tages durchlief Feuerwehrdezzernent Dr. Oli-ver Jedynak ein intensives Tagespraktikum bei der Feuerwehr Bad Homburg. Der Hospi-tationstag ermöglichte es ihm, den Ar-beitsalltag der Feuerwehr hautnah zu erleben und die vielfältigen Herausforderungen sowie die hohen Anforderungen an die Einsatzkräfte zu verstehen.

Der Tag begann um 6 Uhr früh mit dem Dienstantritt und einer ersten Besichtigung der Spinde und Kleiderkammern. Im weiteren Verlauf des Tages lag der Fokus auf den prak-tischen Aspekten des Feuerwehrdienstes: Ab 6.15 Uhr erfolgte eine umfangreiche Geräte-prüfung, bei der Dr. Jedynak unter anderem die Kransteuerung des Wechselladerfahrzeugs (WLF) sowie das Verfahren der Feuerweh-rangehörigen-Lagerung (FwA LiMa) kennenler-nen konnte. Besondere Aufmerksamkeit er-hielt das Feuerlöscher- und Orientierungstrai-ning. Hier nahm Dr. Jedynak an einer intensi-ven Einweisung teil und übte den Umgang mit Feuerlöschern sowie einem Rauchsimula-tor. Die Teilnahme an einer Lagebesprechung und die anschließende Fahrzeugübernahme rundeten das Programm ab und boten wert-volle Einblicke in die Abläufe und Koordina-tion.

Am Nachmittag setzten sich die praktischen Erfahrungen fort: Bei einer Objektbegehung in der Justus-von-Liebig-Straße sowie einer optionalen Einsatzübung auf dem Hof konnte Oliver Jedynak die Einsatztechniken der Feu-erwehr in Aktion beobachten und miterleben. Besonders hervorzuheben ist, dass der Tag von gleich drei Alarmierungen innerhalb von zwei Stunden am Morgen auf der A 5 geprägt war. Dies verdeutlicht eindrucksvoll, wie wenig planbar der Alltag der Feuerwehr ist und wie flexibel die Einsatzkräfte handeln müs-

sen. „Der Blick hinter die Kulissen hat mir einmal mehr gezeigt, wie wichtig unser Be-völkerungsschutz ist und was für eine wahn-sinnig gute Arbeit unsere Feuerwehren leis-ten“, so Jedynak.

Ein weiterer wichtiger Aspekt bei der Feu-erwehr ist das Thema Ehrenamt: So überneh-men unter der Woche hauptamtliche Kräfte den Dienst, während nach 18 Uhr und an Wo-chenenden die Ehrenamtlichen zum Einsatz kommen. Abschließend lobte der Feuerwehr-dezzernent den hohen Standard der Ausbildung und das unermüdliche Engagement der Feu-erwehrlaute.

Im vergangenen Jahr hatte Bürgermeister Oli-ver Jedynak bereits im Seedammbad und bei der Stadtpolizei hospitiert.



Zu einem Tagespraktikum gehört auch die richtige Kleidung. Feuerwehrdezzernent Dr. Oliver Jedynak schlüpft in die Dienstuniform der Feuerwehr. Foto: Stadt

„Dabeisein für Senioren“

Bad Homburg (hw). „Dabeisein für Senioren“ heißt es jeden Mittwoch im Caritas Kiosk, Feldbergstraße 24. Bunt geht es dabei zu: in fröhlicher Atmosphäre treffen sich hier mittlerweile lang-jährige Bewohner der Sied-lung mit neu Zugezogenen und Menschen verschieden-ter Herkunftsländer. Gemein-sam wird Kaffee oder Tee getrunken, Rommé gespielt, das Gedächtnis trainiert oder einfach erzählt. Neue Gesich-ter sind jederzeit willkom-men. Der nächste Termin ist für Mittwoch, 12. März, geplant. Der Eingang zum Caritas Kiosk befindet sich in der Urseler Straße.

„Wider Erwarten“

Bad Homburg (hw). Unter dem Titel „Wider Erwarten“ erzählen vier Andachten in der evangelischen Gedächtniskirche während der Passi-onszeit von Kraft, Leben, und Neubeginn im Ange-sicht von Bedrohung und Tod. Drei von ihnen betrach-ten unterschiedliche Bilder: zwei Fotomotive aus der Na-tur und ein Bild des Künst-lers S.G. Rudl, das Jesus im Garten Gethsemane zeigt. Die vierte Andacht „Seltsam im Nebel zu wandern“ be-zieht sich auf ein Gedicht von Hermann Hesse, das mit diesen Worten beginnt. Dies ganze wird eingebettet in Texte und Gebete, Lieder und Musik. Die Termine der Andachten sind jeweils Mittwoch 19. März, 26. März, 2. April und 9. April jeweils 19.15 bis ca. 19.45 Uhr in der Gedächtniskirche in der Weberstraße.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER
FLIESEN-MEISTERBETRIEB

- Behindertengerechte Bäder
- Bad-/WC-Sanierung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung
- Natursteinverlegung

Gutenbergstraße 8
65830 Kriftel
Mobil 0174 / 3 44 76 41

www.taunus-nachrichten.de
Wir sind für Sie da

**PROSTATAKREBS –
SCHONEND UND SICHER BEHANDELN
MITTELS IRE-NANOKNIFE und FOKALEN THERAPIEN**

Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich kostenfrei und unverbindlich umfassend kompetent erstinformieren. Ich bin persönlich oder telefonisch jederzeit für Sie da – ich freue mich auf Ihren Anruf!

**BERATUNGSBÜRO RHEIN-MAIN
CMHK GESUNDHEITSDIENSTLEISTUNGEN
IM VORDER- UND HOCHTAUNUS
CLAUDIA MELANIE HAHN-KLIMROTH
65719 HOFHEIM AM TAUNUS**

cmhk@gesundheitsdienstleistungen.com
info@premiumbetreuung.com · 0151 - 706 55 048

apotheker prime

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause. ... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach	Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach	Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg	Tel. 06172-30 88-02

...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

Gutes Gefühl.

Wenn Sie mit Ihren Lieben unterwegs sind, sollten Ihre Kniebeschwerden nicht im Weg stehen. Mit einer Knieorthese können Sie sich wieder schmerzfrei bewegen und haben bei Ihren Lieblingsbeschäftigungen ein gutes Gefühl. Unser Tipp für ein unbeschwertes Leben: Probieren Sie eine Knieorthese aus.

Dauerhafte Kniebeschwerden
Sie haben Kniebeschwerden beim Gehen, Treppensteigen, Aufstehen oder nachts? Chronische Kniebeschwerden weisen auf eine Arthrose hin. Dabei wird die schützende Knorpelschicht immer dünner und die Knochen reiben schmerzhaft aneinander. An dieser Ursache setzt die Knieorthese an. Sie öffnet den Gelenkspalt, damit die Gelenkflächen nicht mehr aneinander reiben.

Aktiv und mobil
Durch ein aktives Leben können Sie das Fortschreiten der Kniearthrose hinauszögern und operative Eingriffe vermeiden. Orthesen sind leicht, komfortabel und stören bei Bewegungen nicht. Sie entlasten das Gelenk und ermöglichen eine schmerzfreie Bewegung. Orthesen werden durch den Arzt verschrieben. Nach der Verordnung einer Orthese wird diese im Sanitätshaus individuell angepasst.

Orthesen-Testtage
Die Unloader One® X Knieorthese können Sie bei uns im Haus unverbindlich ausprobieren und sich von der schmerzlindernden Wirkung überzeugen. Unsere Experten beraten Betroffene und geben Tipps zur Kniegesundheit und zu Arthrose-Hilfsmitteln.

Gutschein

Jetzt kostenlose Knieorthese testen.
24. – 28.03.2025 Anmeldung: +49 6172 677216

rosenkrantz scherer
Ihr Sanitätshaus

Rosenkrantz Scherer
Zeppelinstr. 24
61352 Bad Homburg
www.scherer-portal.de

Gut bei Kniebeschwerden Unloader One® X

Quelle: www.össur.com/de-de/Quellenverzeichnis-Entlastungsorthesen



Der Minister für auswärtige und europäische Angelegenheiten der Republik Kroatien, Gordan Grlic Radman trägt sich im Rahmen der Verleihung des Kroatischen Heimatpreises in das Goldene Buch der Stadt ein.
Foto: Stadt Bad Homburg

Ein Leuchtturm der Hoffnung und eine Geste der Freundschaft

Bad Homburg (hw). Es ist immer einer der Höhepunkte im Rahmen der Verleihung des Kroatischen Heimatpreises im Bad Homburger Kurhaus – der Eintrag der Ehrengäste ins Goldene Buch der Stadt. In diesem Jahr freuten sich Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt und Stadtrat Tobias Ottaviani über die „Autogramme“ des Ministers für auswärtige und europäische Angelegenheiten der Republik Kroatien, Gordan Grlic Radman, sowie des Ministers für Demografie, Ivan Sipic. Die 19. Ausgabe der Veranstaltung „Vecernjakova domovnica 2025“, wie die Veranstaltung auf Kroatisch heißt, bei der die beliebtesten im Ausland lebenden Kroaten als Botschafter ihres Landes in den Kategorien Sport, Musik, Schauspiel und Showbiz ausgezeichnet werden, lockte am vergangenen Samstag rund 400 Gäste in die Kurstadt. Über einen roten Teppich schritten sie dem feierlichen Anlass entsprechend ins Kurhaus. Die prestigeträchtige Veranstaltung wird von der kroatischen Tageszeitung „Vecernji list“ und der Zeitschrift „Fenix“ organisiert. Oberbürgermeister Alexander Hetjes betonte bei seiner Rede,

die hervorragenden Beziehungen zwischen der kroatischen Partnerstadt Dubrovnik und Bad Homburg. „In einer Welt, die stark von Konflikten und kriegerischen Auseinandersetzungen geprägt ist, sind internationale Freundschaften und Städtepartnerschaften ein Leuchtturm der Hoffnung. Sie zeigen uns, dass Zusammenarbeit und gegenseitiger Respekt Brücken bauen können – Brücken zwischen Menschen, Kulturen und Nationen“, so Hetjes. Bad Homburg sei jedenfalls sehr stolz auf die Partnerschaft mit Dubrovnik und auf die Rolle des Gastgebers bei der Verleihung des Kroatischen Heimatpreises, so der Rathauschef weiter.

Bereits am Samstagmittag hatte die Stadt zur offiziellen Einweihung des Dubrovnikplatzes im Ober-Eschbacher Neubaugebiet Südcampus geladen. Dieser Einladung waren viele kroatische Mitbürger gefolgt – und auch auf der Abendveranstaltung wurde dieses Zeichen der Verbundenheit der Stadt Bad Homburg mit Kroatien von allen Rednern in höchsten Tönen gelobt. „Das ist eine wundervolle Geste der Freundschaft“, resümierte Minister Radman.

Der Betriebshof ist im Streik

Bad Homburg (hw). Die Gewerkschaft Verdi hat die Beschäftigten des Betriebshofs zum Streik aufgerufen. Noch bis Samstag, 15. März, wird dieser andauern. Dies hat zur Folge, dass in der gesamten Woche keine Müllentsorgung stattfindet. Davon betroffen sind sowohl der Restabfall als auch die Leerung der Bio- und der Papiertonnen. Die Abholung der Gelben Säcke sowie von Grünschnitt und Sperrmüll ist, da diese von einem Privatunternehmen eingesammelt werden, gewährleistet. Der Betriebshof weist die Bürger darauf hin, dass sie bei der nächsten regulären Abfuhr kostenfreie Müllsäcke neben die Müllbehäl-

nisse stellen dürfen. Die Abfallmenge in den zusätzlichen Müllsäcken darf jedoch nicht die der regulären Behältnisse überschreiten. Wer also beispielsweise über eine 60-Liter-Tonne verfügt, darf bei der nächsten Abholung (und nur bei dieser) nochmal 60 Liter Abfall in Müllsäcken zu den Tonnen beistellen. Aufgrund des Streikaufrufs bleibt auch der Wertstoffhof in der Georg-Schaeffler-Straße durchgängig geschlossen. Ebenfalls vom Streik betroffen sind die Straßenreinigung und die Spielplatzkolonne. Das heißt öffentliche Müllbehälter und Dog-Stationen werden auch nicht geleert.

Inscript auf dem Kyros-Zylinder

Bad Homburg (hw). Das Forschungskolleg Humanwissenschaften bietet am Donnerstag, 13. März, von 19 Uhr an einen Vortrag in englischer Sprache an. Hossein Badamchi von der Universität Teheran wird zum Thema „The Cyrus Cylinder: Propaganda or Imperial Policy?“ referieren. Er geht dabei um die Inscript auf dem berühmten Kyros-Zylinder aus dem Jahr 539 v.

Christus, die eine friedliche und tolerante Regierung des persischen Königs Kyros II. verkündete. Handelt es sich hierbei um bloße Propaganda oder um wirkliche Politik? Die Einführung hält Guido Pfeifer vom Institut für Rechtsgeschichte der Goethe-Universität Frankfurt. Veranstaltungsort sind die Räume des Forschungskollegs Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4.

In Erlebach sind die Männer los

Bad Homburg (hw). In Ober-Erlenbach haben die Männer dienstags bald eine feste Verabredung: Ab Dienstag, 18. März, öffnet alle zwei Wochen ab 17 Uhr der Ober-Erlenbacher Männer-Treff. Startpunkt ist das Stadtteil- und Familienzentrum auf dem Oberhof, das sich in der Burgholzhauser Straße 2 über der Musikschule befindet. Es gibt kein festgelegtes Konzept für das Angebot: Gemacht wird, was gefällt und eine Mehrheit findet. Ob Diskussionsrunden zu bestimmten Themen, Spiele, Besichtigungen oder Sportaktivitäten, alles ist möglich und jeder kann sich einbringen und Vorschläge machen. Es geht um das Kennenlernen und den Zusammenhalt in der Gemeinschaft. Das Angebot ist kostenlos und ohne Anmeldung. Fragen dazu beantwortet Sabine Engelfried vom Stadtteil- und Familienzentrum unter Telefon 0170-348513 oder per E-Mail an sfz.ober-erlebach@juks-badhomburg.de.

Einweihung des Dubrovnikplatzes

Bad Homburg (hw). Die Stadt Bad Homburg hat den Dubrovnikplatz im Neubaugebiet Südcampus im Stadtteil Ober-Eschbach feierlich eingeweiht. Neben Bürgerinnen und Bürgern aus dem Wohngebiet, dem Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt, der Ortsvorsteherin Yvonne Velten und Vertretern aus der Lokalpolitik war auch eine Delegation aus Dubrovnik unter der Leitung der stellvertretenden Bürgermeisterin Jelka Tepšić zur Einweihung des Quartiersplatzes gekommen. „Der Platz, der den Namen unserer kroatischen Partnerstadt Dubrovnik trägt, stellt ein Symbol der langjährigen und lebendigen Städtepartnerschaft zwischen den beiden Städten dar“, sagte Oberbürgermeister Alexander Hetjes.

Der Dubrovnikplatz bildet das Herzstück des neuen Wohnquartiers Südcampus und wurde auf einer Gesamtfläche von rund 1900 Quadratmeter gestaltet. Abgesehen von befestigten Flächen, die als Feuerwehrezufahrt dienen, verfügt der Platz über eine modellierte Rasenfläche von circa 225 Quadratmeter, die mit verschiedenen Eichen bepflanzt wurde, die zukünftig als natürliche Schattenspende dienen werden. Darüber hinaus wurden etwa 280 Quadratmeter Staudenmischpflanzungen mit dem Namen „Sonnensaum bunt“ angelegt. Sie besteht aus Sonnenhut-Stauden, Gräsern, Salbei, Ehrenpreis sowie bodendeckenden Pflanzen wie Schleierkraut, Storchschnabel und Katzenminze zusammen. Im Frühjahr sorgen gesteckte Blumenzwiebeln – darunter Narzissen, Anemonen und Tulpen – für leuchtende Farbtupfer auf dem Platz.

Zusätzlich wurden verschiedene größere Gehölze wie Kupferfelsenbirnen, Schmetterlingsflieder und der sogenannte „Sieben-Söhne-des-Himmels“-Strauch in die Pflanzflächen integriert. Diese sollen mit ihrer schirmartigen Form künftig für Struktur und Schatten sorgen.

Im Zentrum des Platzes befindet sich ein einladendes Karree mit Sitzgelegenheiten, das als Treffpunkt für die Bewohner des Quartiers dienen soll. Hier wurden sieben Esskastanien auf einer wassergebundenen Fläche gepflanzt,

die nicht nur Schatten spenden, sondern auch eine Nutzung als Boule-Fläche ermöglichen. So bietet der Dubrovnikplatz vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für Erholung, Begegnung und Aktivitäten im Freien. Der Platz ist zudem mit Fahrradstellplätzen, einer Bushaltestelle und weiteren Infrastruktureinrichtungen ausgestattet.

Das neue Stadtquartier Südcampus, das auf dem ehemaligen DuPont-Gelände entsteht, bietet Wohnraum für rund 1000 Menschen und verbindet innovative Architektur mit großzügigen Grünflächen. Der Dubrovnikplatz ist ein wichtiger Bestandteil dieses Konzepts und fördert als zentraler Ort das Gemeinschaftsleben im Quartier.

Die Städtepartnerschaft zwischen Bad Homburg und Dubrovnik besteht seit 2002 und wurde seinerzeit durch die verstorbene Ehrenbürgerin Olga Stoss initiiert. „Olga Stoss war Mutter und Seele der Partnerschaft mit Dubrovnik, sie hat das Fundament dieser Partnerschaft gelegt, und ihr Vermächtnis lebt in dieser Freundschaft weiter“, so Oberbürgermeister Hetjes. Die Partnerschaft hat sich zu einer engen Verbindung zwischen den beiden Städten entwickelt, die von regelmäßigen Bürgerreisen, kulturellem Austausch und einer engen Zusammenarbeit der Stadtverwaltungen geprägt ist. Dubrovnik, oft als „Perle der Adria“ bezeichnet, beeindruckt mit seiner reichen Geschichte und kulturelle Bedeutung.

Oberbürgermeister Alexander Hetjes betonte anlässlich der Einweihung: „Der Dubrovnikplatz ist nicht nur ein Treffpunkt für die Bewohner des Südcampus, sondern auch ein sichtbares Zeichen unserer tiefen Verbundenheit mit unserer Partnerstadt Dubrovnik. Dieser Platz wird Brücken zwischen unseren Städten bauen und den Geist der Zusammenarbeit weitertragen.“

Neben Ansprachen von Jelka Tepšić und Oberbürgermeister Hetjes sowie musikalischen Einlagen kroatischer Musiker war die Segnung des Dubrovnikplatzes durch die Pfarrer Werner Meuer und Dietmar Diefenbach der emotionale Höhepunkt der Veranstaltung.



Der frisch eingeweihte Dubrovnikplatz soll ein Treffpunkt für die Menschen im Wohnquartier Südcampus werden.
Foto: Stadt Bad Homburg

Stadtpolizei kontrolliert Radfahrer

Bad Homburg (hw). Die Ordnungsbehörde der Stadt hat in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Verkehrsdienst (RVD) der Landespolizei verstärkte Kontrollen im Bereich des Fahrrad- und E-Scooter-Verkehrs durchgeführt. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden in der noch dunklen Jahreszeit zu erhöhen.

„Sicherheit geht vor – die Stadtpolizei ist unterwegs, um auch bei Radfahrern die Einhaltung der allgemeinen Verkehrsregeln zu kontrollieren. Gerade zum eigenen Schutze ist dies sehr wichtig. Daher wird es auch schwerpunktmäßige Kontrollen in der Innenstadt geben“, sagt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek. Im Fokus der Kontrollen standen diesmal insbesondere die Schulwege rund um die Humboldt-Schule und das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium. An beiden Standorten wurden zahlreiche Verstöße festgestellt, die auf die mangelnde Beleuchtung und unzureichende Sicherheitsausrüstung der Fahrzeuge zurückzuführen sind. Im Bereich der Humboldt-Schule wurden 132 Fahrräder kontrolliert. Davon waren 26 ohne Licht oder Katzenaugen unterwegs. Auch 13 E-Scooter wurden

von der Stadtpolizei überprüft. Die Gesamtanzahl der kontrollierten Fahrräder im Bereich des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums beläuft sich auf 202 Fahrräder. Davon wiesen 43 Mängel wie fehlendes Licht oder Katzenaugen. Acht waren unerlaubt nebeneinander gefahren, 17 auf dem Gehweg unterwegs.

Viele Radfahrer und E-Scooter-Nutzer wurden dabei beobachtet, wie sie auf Gehwegen fuhren, was Fußgänger gefährden kann. Einige Verkehrsteilnehmer missachteten die vorgeschriebene Fahrtrichtung. Mehrere ignorierten rote Ampeln, was das Unfallrisiko erheblich erhöht. Es wurden auch Verstöße gegen Verkehrszeichen festgestellt, wie das Ignorieren von Einbahnstraßen oder Durchfahrtsverboten.

Die Ordnungsbehörde appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere Schüler, die Beleuchtung ihrer Fahrzeuge regelmäßig zu überprüfen und reflektierende Kleidung zu tragen. Eltern sollten mit ihren Kindern regelmäßig die Verkehrssicherungspflichten besprechen und sie darin bestärken, sich an die Regeln zu halten. Auch in den kommenden Wochen werden Kontrollen durchgeführt.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Wenn Mozart auf die Beatles trifft

Bad Homburg (nl). Klassische Klavierkonzerte sind oft eine ernste Angelegenheit: Ein Pianist, ein Flügel, absolute Stille – und wehe, jemand wagt es zu husten! Doch am 28. Februar wurde in der Schlosskirche bewiesen, dass es auch anders geht. Laurens Patzlaff, Meister der Improvisation, nahm das Publikum mit auf eine musikalische Reise voller Überraschungen, Spielfreude und unerwarteter Wendungen.

Auch wenn Laurens Patzlaff für seine kreativen Improvisationen bekannt ist – bei Mozart und Beethoven blieb er dem Original treu. Die Klaviersonate Es-Dur KV 282 von Mozart erklang in all ihrer Schönheit und Eleganz, das eröffnende Adagio zog die Zuhörer in seinen Bann. Danach brachte Beethovens Klaviersonate Nr. 12 As-Dur op. 26 mit ihrem feierlichen „Trauermarsch auf den Tod eines Helden“ eine nachdenkliche Stimmung in die Schlosskirche. Doch wer jetzt dachte, es würde ein trauriger Abend, wurde spätestens im mitreißenden Finale dieser Sonate eines Besseren belehrt.

Patzlaff bewies, dass man nicht improvisieren muss, um Musik lebendig zu gestalten. Seine Interpretationen waren technisch brillant, voller Ausdruck und ließen keinen Zweifel daran, dass diese Werke auch nach Jahrhunderten nichts von ihrer Kraft verloren haben.

Neben den klassischen Sonaten bewies Patzlaff aber auch seine Vielseitigkeit. Inspiriert von großen Musikern wie Oscar Peterson und Leonard Bernstein, zeigte er in anderen Programmteilen seine Meisterschaft in der Improvisation. Hier verwischte er spielerisch die Grenzen zwischen Klassik und Jazz, überraschte mit unerwarteten Harmonien und riss das Publikum mit seiner Spontaneität während eines besonderen Highlights des Abends mit. Die Zuhörer hatten für den zweiten Teil des Abends die Möglichkeit, aus einer Liste von 29 beliebten Stücken ihre Favoriten auszuwählen. So fanden sich neben Beethoven und Mozart auch Stücke wie „Let It Be“ von den Beatles, ABBA's „Thank You For The Music“ und Gershwins „Rhapsody In Blue“ auf dem Programm. Die Schlosskirche wurde so zum Schauplatz eines einzigartigen musikalischen Experiments, das Klassik, Jazz und Pop auf faszinierende Weise verband.

Es war der spontan geäußerte Wunsch des Veranstalters, der Patzlaff vor eine ungewöhnliche Herausforderung stellte: Er sollte Beethovens „Für Elise“ mit „Let It Be“ von den

Beatles verbinden. Was auf den ersten Blick nach einer seltsamen Mischung klingt, entpuppte sich als musikalischer Geniestreich. Mit spielerischer Leichtigkeit ließ Patzlaff die berühmten Anfangsnoten von „Für Elise“ erklingen, nur um sie dann fließend in die sanften Akkorde von „Let It Be“ übergehen zu lassen. Das Publikum war begeistert – und spätestens in diesem Moment war klar, dass Klassik und Pop keine Gegensätze sein müssen, sondern eine perfekte Harmonie ergeben können.

Die Kombination aus der beeindruckenden Akustik der Schlosskirche, der Virtuosität von Laurens Patzlaff und der spürbaren Begeisterung des Publikums machte diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis. Hier wurde nicht nur Musik gespielt, sondern Musik gelebt – mit Leidenschaft, Spielfreude und einer guten Portion Improvisation.

Wer dabei war, wird sich sicher noch lange an diesen außergewöhnlichen Konzertabend erinnern. Und wer ihn verpasst hat? Nun, der sollte sich den Namen Laurens Patzlaff gut merken – denn nach diesem Konzert ist klar: Dieser Mann macht aus jeder Note ein kleines Wunder, egal ob improvisiert oder klassisch.



Mit einem Schmunzeln nimmt der Künstler die Musikauswahl entgegen. Denn was gespielt wird, entscheidet für ihn ausnahmsweise das Publikum. Foto: nl

Klangvolles Ersttonfest der Klais-Orgel

Bad Homburg (hw). Der Neubau der großen Klais-Orgel in der Stadtpfarrkirche St. Marien geht mit Riesenschritten voran. Als „Meilenstein“ bezeichnete Landrat Ulrich Krebs als Vorsitzender des Orgelkreises St. Marien, die Etappe, die kürzlich gefeiert wurde. Die Gremien der Pfarreien, Verwaltungsrat und Pfarrgemeinderat, Christoph Maas und Gerhard Weisbrich, der Ortsausschuss St. Marien mit Sprecherin Michaela Walter, ebenfalls im Orgelkreis, die Vertreter der benachbarten Erlöserkirche, Pfarrer Andreas Hannemann und Kantorin Susanne Rohn, der Erste Kreisbeigeordnete, Thorsten Schorr, der Oberbürgermeister der Stadt Bad Homburg, Alexander W. Hetjes, Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak, Stadtrat Tobias Ottaviani, Kurdirektor Holger Reuter und die Kulturamtsleiter des Kreises Gregor Mayer und der Stadt, Dr. Bettina Gentzcke, der Orgelsachverständige des Bistums Limburg Dr. Achim Seip, Professor Dr. Helmut Föllner, fachliche Begleitung des Orgelaufbaus, viele Orgelbauer der Firma Klais unter Leitung von Pascal Teubel und alle, die bei dem Orgelbau beteiligten Handwerker, konnte Landrat Ulrich Krebs begrüßen.

Weitere über 60 Interessierte der Klais-Orgel konnten nach der Begrüßung den interessanten Ausführungen von Orgelbauer Pascal Teubel lauschen. 2784 Orgelpfeifen, die größten sechs Meter lang mit einem Gesamtgewicht von 100 Kilogramm. Die neue Traktur und der neue Spieltisch konnte Teubel vorstellen, aber auch die interessanten Luftkanäle und deren Funktionen. Auch wenn der Prospekt so aussieht: Fertig ist die neue Klais-Orgel in der katholischen St. Marienkirche noch nicht. Erst am 21. Juni, um 14 Uhr, wird sie durch von Georg Bätzing, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, eingeweiht.

Der Orgelneubau kostet 1,3 Millionen Euro; rund 300 000 Euro fehlen noch. Es handelt sich um eines der größten Orgelbauprojekte in Hessen der vergangenen zehn Jahre. Pfarrer Meuer entlockte dem Instrument den ersten Ton. Deshalb wird das Richtfest bei einer Orgel auch „Ersttonfeier“ genannt. Pfarrer Meuer

er äußerte seine Bewunderung für die Orgelbauer aus Bonn rund um Klais-Orgelkonstrukteur Pascal Teubel. Die Handwerker brauchen Kraft gleichermaßen viel Geschick, um insbesondere die schweren Pfeifen an ihren Platz zu wuchten. Als „Jahrhundertmoment“ bezeichnete Organist Föllner die Ersttonfeier – er sei noch bei keiner zuvor dabei gewesen. Seitdem er wusste, dass er würde spielen dürfen, sei er sein Repertoire durchgegangen, welches Musikstück für die bereits zur Verfügung stehenden eineinhalb Register (insgesamt wird die Orgel 47 Register auf drei Manualen haben) passen würde – es wurde ein Stück namens Plagiat von Mozart ausgewählt.

„Es muss ja nicht so ernst sein, wir sind in der Fastnachtszeit“, sagte Föllner. Anschließend waren alle Gäste in den großen Saal des Gemeindehauses eingeladen, um die Feier ausklingen zu lassen.



Professor Dr. Helmut Föllner im Inneren der Klais-Orgel. Foto: St. Marien

Basar vor der Erlöserkirche

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 15. März, wird Basar-Spaß für Groß und Klein vor der Erlöserkirche, in der Dorotheenstraße angeboten. Von 10 bis 12 Uhr können Schnäppchenjäger dort Kinderkleidung, Bücher, Spielzeug und vieles mehr an Selbstverkäuferständen entdecken. Wer fündig geworden ist und Hunger verspürt, kann Leckerer am Kuchenbasar finden. Außerdem wird eine kostenlose Kinderbetreuung angeboten.

Turnier des CV Heiterkeit

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 15. März, findet in der Albin-Göring-Halle in Ober-Eschbach das vierte Freundschaftsturnier des CV Heiterkeit statt. Es haben sich zahlreiche Tanzgruppen angemeldet. Zu sehen sind Tanzmariechen, Garden sowie Showtänze der Kinder, Jugend und Senioren. Beginn der Veranstaltung ist um 12 Uhr, Einlass ab 11 Uhr. Der Eintritt beträgt vier Euro für Besucher ab sechs Jahren.

Ostermontagstreff

Bad Homburg (hw). Der Wanderclub Kirdorf lädt zur einem Ostermontagstreffen am Freitag, 21. April, ab 14 Uhr in das Clubhaus am Braumannstollen ein. Es gibt gegrillte Würstchen und leckeren Kuchen. Für die Kinder kommt sogar die Osterhasenfamilie zu Besuch und hat bestimmt die eine oder andere Osterüberraschung dabei.

Versammlung

Bad Homburg (hw). Der Vorstand des Vereins Kirdorfer Heimatmuseum lädt alle Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung für das Jahr 2024 ein. Das Treffen ist für Donnerstag, 20. März, um 20 Uhr im Schwesternhaus in Kirdorf geplant. Auf der Tagesordnung stehen nicht nur die Neuwahl des Vorstandes und Berichten über die im vergangenen Jahr durchgeführten Aktivitäten, sondern auch die geplanten Vorhaben für dieses Jahr. Am Ende der Veranstaltung wird ein interessanter Bildervortrag „Dr. med. Kilb und Pfarrer Burggraf unternehmen eine Reise ins Heilige Land“ präsentiert.

Online-Basar

Bad Homburg (hw). Das KIBAZA-Team Ober-Erlenbach hat wieder einen Online-Basar vorbereitet. Von Montag, 14. März, ab 20 Uhr bis Donnerstag, 17. März, 20 Uhr findet er statt. In diesem Zeitfenster kann jeder nach Lust und Laune stöbern und shoppen. Es gibt Baby-, Kinder- und Jugendkleidung, Schuhe, Spielzeug, Bücher und mehr. Am Dienstag, 22. März, zwischen 15 und 17 Uhr erfolgt die Abholung und Bezahlung der gekauften Sachen in Ober-Erlenbach. Die Einnahmen spendet das Basar-Team an soziale Projekte. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.kibaza.de/ober-erlenbach.

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN

ZU EINEM TAG DER OFFENEN TÜR
IN DER FREIEN
WALDORFSCHULE OBERURSEL

15. MÄRZ 2025

AB 10 BIS 12.30 UHR
IM EICHWÄLDCHENWEG 8

Eichwäldchenweg 8 • 61440 Oberursel
Tel. 06171 88700
info@waldorfschule-oberursel.de
[waldorfschule_oberursel](https://www.waldorfschule-oberursel.de)

Bad Homburger Woche

unter taunus-nachrichten.de

Klick ...

kostenfrei
im
Internet

Bettenzellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Ob Matratze, Kissen oder Zudecke:

KEIN MENSCH IST WIE DER ANDERE.

Jeder hat andere Bedürfnisse und Ansprüche. Lassen Sie sich beraten!

www.betten-zellekens.de 069/420000-0

Internationale Wochen gegen Rassismus beginnen

Bad Homburg (hw). Unter dem Motto „Menschenwürde schützen!“ beteiligt sich die Stadt auch in diesem Jahr aktiv an den Internationalen Wochen gegen Rassismus. Von Montag, 17. bis Sonntag, 30. März, erwartet die Bürger ein vielfältiges Programm mit Ausstellungen, Vorträgen, kulturellen Veranstaltungen und Mitmachaktionen. Ziel ist es, ein klares Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung zu setzen und den interkulturellen Dialog zu fördern.

„Ich bin dankbar dafür, dass wir in Bad Homburg einen starken Zusammenhalt über alle Nationalitäten, Religionen und Kulturen hinweg haben. Diese gelebte Vielfalt spiegelt sich im Programm der Internationalen Wochen wider“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Mit der Teilnahme an den Internationalen Wochen wollen wir einmal mehr unterstreichen, dass Interkulturalität ein fester Bestandteil der DNA unserer Stadt ist“, ergänzt Stadtrat Tobias Ottaviani.

Im Folgenden einige Auszüge aus dem Programm.

Den offiziellen Auftakt bildet die Eröffnungsveranstaltung am Montag, 17. März, um 17.30 Uhr in der Stadtbibliothek mit einer Einführung durch Oberbürgermeister und Stadtrat. Danach wird eine Führung durch die Wanderausstellung „Gesicht zeigen gegen Rassismus und Antisemitismus“ angeboten. Die Ausstellung von der „PINOT Bildungsbausteine gUG“ präsentiert Porträts von Menschen unterschiedlichster Herkunft, die sich aktiv gegen Hass und Ausgrenzung engagieren.

Eine Besonderheit ist die audiovisuelle Jazz-Performance „Harlem am Main“ am Samstag, 22. März, im Kulturzentrum Englische Kir-

che: Diese einzigartige Darbietung erzählt die Geschichte des Frankfurter „Swings“ während der NS-Zeit und zeigt, wie Musik zum Widerstand gegen Unterdrückung werden kann. Am Sonntag, 23. März, öffnet das Jüdische Zentrum Bad Homburg seine Türen für interessierte Besucher. Führungen durch die Synagoge und ein musikalisches Rahmenprogramm bieten spannende Einblicke in das jüdische Leben in der Stadt. Ein weiteres Zeichen für interkulturelles Miteinander setzt die DITIB-Gemeinde Bad Homburg mit einem gemeinsamen Fastenbrechen (Iftar) am Dienstag, 25. März. Hier sind Menschen aller Glaubensrichtungen eingeladen, sich über kulturelle und religiöse Gemeinsamkeiten auszutauschen.

Ein Höhepunkt der diesjährigen Internationalen Wochen wird ein Aktionstag am Samstag, 29. März, von 11 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz sein. Verschiedene Mitmachangebote wie eine kreative Leinwand gegen Rassismus, ein Quiz zu Vorurteilen, ein Lesezelt für Kinder und Jugendliche und eine „Parkbank-Challenge“ laden die Bürger dazu ein, sich auszutauschen und aktiv für eine offene und tolerante Gesellschaft einzusetzen. Hinzugekommen zu den im Programmheft aufgeführten Aktionen ist ein „Freiluft-Atelier“ im Rahmen der Pflanzenausstellung des Sinclair-Hauses. Musikalisch wird der Aktionstag von der Walking Band „Evas Apfel“ begleitet, die auf der Louisenstraße unterwegs sein wird. Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2025 im Programmheft sowie im Internet unter www.bad-homburg.de/iwgr. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenfrei.



Große Banner informieren Besucher über die Villa Wertheimer selbst und ziehen viele Besucher an, die diese interessiert studieren. Foto: nel

Alte Schätze und moderne Technik

Bad Homburg (nel). In der Villa Wertheimer im Gustavsgarten fand vor Kurzem etwas Besonderes für alle Interessierten statt. Das Stadtarchiv organisierte einen öffentlichen und kostenfreien Stöbertag und öffnete somit die Türen für alle, die etwas über das frühere Bad Homburg erfahren wollten. Unter dem Motto „Alles Homburg – eine vergnügliche Spurensuche“ wurden vielfältige Sammlungen mit einmaligen Dokumenten dargelegt, die sich Jung und Alt von 14 bis 18 Uhr ansehen konnten.

Im Lesesaal lagen bereits Archivalien und Literatur zu „Alles Homburg“ bereit und schnell füllte sich der Raum auch mit neugierigen Leseratten. Währenddessen lief in der Sattler-Bibliothek eine Vorführung der Serie „Geld. Macht. Liebe“, die in der Villa Wertheimer gedreht wurde.

Neben schriftlichen Aufzeichnungen des früheren Bad Homburgs gab es auch einige Gegenstände, wie Souvenirs, Werbeartikel und Spielzeuge zu entdecken, dessen Motive sich stellenweise auch im aktuellen Bad Homburg noch wiederfinden. Teller, bedruckt mit dem Abbild des Schloss, alte Behälter der Kur-Apotheke, Pillendöschen und einige Broschen

konnten in Vitrinen betrachtet werden. Für die aktiveren und abenteuerlustigeren Besucher gab es im Erdgeschoss noch eine große Auswahl an Aktivitäten. Verschiedene Brett- und Gesellschaftsspiele konnten getestet werden, darunter ein Puzzle mit 1000 Teilen. Auch die beliebte Aktion „Drucke deine Wunschpostkarte“ konnte durchgeführt werden und erfreute viele Besucher. Aus einem Fundus historischer Ansichtskarten wird hier das Lieblingsmotiv gewählt und als versandfertige Postkarte anschließend mitgenommen. Ein weiteres großes Highlight präsentierte der Verein für Geschichte und Landeskunde: Hier konnte der sogenannte „Feldbergrennen-Simulator“ des Geschichtsvereins Reifenberg getestet werden! Die 1950-1954 ausgetragenen Feldbergrennen waren große Motorsport-Ereignisse, die vor allem wegen der anspruchsvollen Strecke rund um den Feldberg bekannt sind. Der Rennsimulator machte es möglich, sein eigenes Können auf der Strecke auf die Probe zu stellen – ab zwölf Jahren durfte sich hier jeder vor das Lenkrad setzen und auf dem Bildschirm den Rennwagen manövrieren. Um den Simulator bildete sich stets eine Menschentraube.

Jubiläum – 200 Jahre Heiliges Grab

Bad Homburg (hw). Seit genau 200 Jahren steht auf dem evangelischen Friedhof am Untertor ein Heiliges Grab, ein Nachbau des in Jerusalem verehrten Grabes Christi. Ursprünglich war das Gebäude Ende des 15. Jahrhunderts in der Reichsstadt Gelnhausen errichtet worden. Als es dort der Erweiterung einer Straße weichen musste, erwarb der Landgraf von Hessen-Homburg den kleinen Sakralbau, ließ die Einzelteile in seine Residenzstadt transportieren und hier wieder aufbauen. Das Jubiläum nehmen die Erlöserkirchengemeinde, das Stadtarchiv und der Verein für Geschichte und Landeskunde zum Anlass, das Bad Homburger Heilige Grab mit einer eigenen Veranstaltungsreihe zu würdigen, schließlich gehört es in seiner Bausubstanz zu den ältesten und wichtigsten Kulturdenkmälern in der Stadt.

Den Auftakt macht ein Vortrag von Stadtarchivarin Dr. Astrid Krüger am Donnerstag, 20. März, um 19.30 Uhr in der Unterkirche der Erlöserkirche. Die Referentin erläutert die Geschichte des Heiligen Grabes und geht dabei auch auf die vielfältigen Gestalten des Motivs „Heiliges Grab“ und deren Nutzung in Liturgie und Alltagsleben früherer Generationen ein. Begleitet wird der Vortrag durch Musik: Eine Frauenschola unter der Leitung von Carola Annett Rahn präsentiert passende gregorianische Gesänge aus dem liturgischen Zusammenhang der Heilig-Grab-Frömmigkeit. Im Anschluss an den Vortrag gibt es Gelegenheit, bei einem Umtrunk auf das Jubiläum anzustoßen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Am Samstag, 22. März, besteht dann die Möglichkeit, das „Geburtskind“ in Augenschein zu nehmen und auch einen Blick in den Innenraum zu werfen. Die Führung zum Heiligen Grab auf dem evangelischen Friedhof am Untertor mit Astrid Krüger beginnt um 14 Uhr.

Im Gemeindeleben der Erlöserkirche hat das Heilige Grab seinen festen Platz an Ostern: Traditionell beginnt die Gemeinde den Ostersonntag (Sonntag, 20. April) mit einem Gottesdienst um 7 Uhr am Heiligen Grab, um dort die Osterlesungen des Alten Testaments und das Osterevangelium zu hören. Die neue Osterkerze wird aus dem Grab getragen mit dem Ruf: „Christus ist auferstanden!“ Von hier aus wird sie in die Erlöserkirche gebracht, wo sie Sonntag für Sonntag brennt. Am 14. Juni be-

steht dann die Möglichkeit, den ursprünglichen Standort des Heiligen Grabes kennenzulernen: Eine Tagesfahrt, die gemeinsam mit dem Förderverein Kreisarchiv des Hochtaunuskreises veranstaltet wird, führt nach Gelnhausen. Nach einer Führung durch die Altstadt und die Kaiserpfalz steht ein Abstecher nach Büdingen auf dem Programm, wo das „Jerusalem Tor“ ebenfalls Assoziationen an das Heilige Land weckt. Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.geschichtsverein-hg.de/Gelnhausen.

Der eigentliche Jahrestag ist der 23. Juni, der Tag, an dem vor 200 Jahren feierlich der Grundstein zum Wiederaufbau gelegt wurde. An diesem Tag findet um 19.30 Uhr eine Feierstunde am Heiligen Grab statt. Neben einer historischen Einordnung und einem geistlichen Impuls stehen dabei Gesänge aus dem Umfeld der Heilig-Grab-Liturgie im Mittelpunkt. Und schließlich arbeitet die Erlöserkirchengemeinde an einer kleinen Ausstellung zum Heiligen Grab, die in den nächsten Wochen im Vorraum der Erlöserkirche eingeweiht wird und dann das Jahr über die Besucher über das Bad Homburger Heilige Grab informieren wird.

Bis auf die Exkursion, für die ein Unkostenbeitrag erhoben wird, sind die Veranstaltungen der Reihe öffentlich und kostenlos. Alle Einzelheiten zu den Terminen sind auch unter www.geschichtsverein-hg.de/Heiligesgrab zu finden.



Das Heilige Grab ist ein Nachbau eines in der Jerusalemer Grabeskirche verehrten Grabes Christi. Foto: Gregor Meier



Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Kitty Urbani (Stadtmarketing), Pelin Schantz (WIR-Vielfaltszentrum), Hasibe Otter (Stabstelle Gleichstellung, Vielfalt und Teilhabe), Stadtrat Tobias Ottaviani während der Programmvorstellung in der Stadtbibliothek. Foto: Stadt

„Big Half Foot“ wird temporär versetzt



Ein kleiner Schritt für die Menschheit, ein großer für Bad Homburg. Die Skulptur „Big Half Foot“ an der Saalburgstraße muss vorübergehend versetzt werden. Aufgrund eines am vergangenen Wochenende entstandenen Wasserrohrbruchs müssen Arbeiten an den Leitungen verrichtet werden. Damit die Baugerätschaften genug Platz finden und der Fuß keinen Schaden nimmt, wird er auf dem benachbarten Parkplatz am Vereinshaus Dornholzhausen zwischengelagert. Mit Verkehrseinschränkungen auf der Saalburgstraße ist derzeit nicht zu rechnen, lediglich der Parkplatz muss teilweise für die Baustelle gesperrt werden. Die Stadt geht davon aus, dass die Reparatur Ende dieser Woche abgeschlossen ist. Foto: Jochen Reichwein

BARES FÜR WA(H)RES

Experten für Schmuck, Diamanten, Luxusuhren und Bernstein vom 17.03. – 22.03.2025 zu Gast bei Scheurenbrand & Seiler in Bad Homburg



Goldschmuck und Goldmünzen

FOTO: PS

Bad Homburg. Jahrzehntlang verstaubten Schmuck und Uhren in Kästen und Schubladen - bis heute. Die Experten von „Bares für Wa(h)res“ in Kooperation mit Juwelier Scheurenbrand & Seiler sind in Hessen unterwegs und bewerten kostenlos Ihre Schätze. Egal ob kaputter Goldschmuck, welchen Sie sich als Urlaubsmitbringsel gekauft hatten, oder uraltes Silberbesteck, wel-

ches Sie von Ihrer Großtante geerbt haben. Viele von Ihnen entdecken wahre Schätze, die Sie schnell in Geld umwandeln können. Das bringt immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatullen zu kramen. Selbst Bernstein genießt aufgrund hoher Nachfrage im fernen Osten seinen persönlichen Höhenflug. Oft sogar als „langweilig“ oder „aus der Mode gekommen“ ab-

gestempelt, könnte sich jetzt Bernsteinschmuck als große finanzielle Überraschung entpuppen. Für besonders schöne Honigbernsteinketten, im Idealfall in Oliven- oder Kugelform, kann man schon mit ein paar Hundert bis zu mehreren Tausend Euro rechnen. Aufgrund der stark wachsenden Nachfrage aus dem Ausland hat sich der Preis für besonders schöne Stücke in den

letzten 7 Jahren verzehnfacht. Es lohnt sich also durchaus nachzuschauen, ob nicht eventuell noch die einen oder anderen Bernsteinketten in Vitrinen befinden. Ebenfalls hoch im Kurs stehen Luxusuhren der Marken Rolex, Breitling, Omega und Co. Besonders interessant sind alte Vintage-Uhren aus den 60er und 70er Jahren, welche ihre Preise in den letzten Jahren um ein Vielfaches steigern konnten. Hier lohnt es sich durchaus, die alten „Wecker“ aus dem Tresor zu holen und diese den Experten vorzulegen. Laut Experten kann beispielsweise eine Rolex GMT Master aus den 70er Jahren bis zu 9.000 EUR

erzielen. Des Weiteren bieten die Experten von „Bares für Wa(h)res“ kostenlose Wertschätzung von Diamanten an. Besonders interessant sind Diamanten im Brillant-Schliff ab einer Größe von 0,50 Carat. Hier gilt immer die Faustregel: ein einzelner großer Diamant ist wertvoller als viele kleine Diamanten. Ein Besuch bei den Experten lohnt sich in jedem Fall, denn hier wird Ihr Schatz professionell taxiert und zu einem fairen Preis entgegengenommen. ps

Bares für Wa(h)res bei Scheurenbrand & Seiler
Louisenstraße 48
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-8 56 99 57



Taschenuhr und Silbermünzen

Foto: PS



Zinnkrug und Zinnbecher

Foto: fotolia

Unser Expertenteam:

Werner Boesen,
Goldschmiedemeister

André Brauburger,
Uhrmachermeister

Charbel Issa,
Schmuck- und Uhrenexperte

Philip Gergin,
Uhrenexperte

BARES FÜR WA(H)RES - AKTION VOM 17.03. – 22.03.2025

Nutzen Sie diese einmalige Chance! Kostenlose Wertschätzung und Barankauf vor Ort.



Bernsteinkette butterscotch



Silberbesteck-Auflage

**Sofort
BARGELD**

für

ZINN

SILBER

SILBERBESTECK-
AUFLAGE

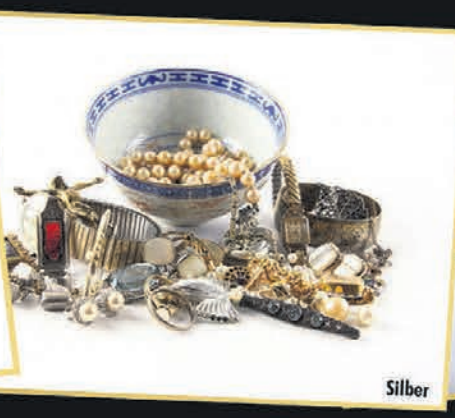
BERNSTEIN

KORALLE

LUXUSUHREN



Goldschmuck



Silber



Luxusuhren

**Sofort
BARGELD**

für

ALTGOLD

BRUCHGOLD

ZAHNGOLD

GOLDMÜNZEN

GOLDBARREN

GOLDUHREN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

Louisenstraße 48 · 61348 Bad Homburg · Tel. 06172-8 56 99 57 · www.scheurenbrand-seiler.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Neue Sperrungen und Busumleitungen

Bad Homburg (hw). Im Landwehrweg zwischen dem Kreuzungsbereich Gotische Allee/Tannenwaldweg ist eine Vollsperrung eingerichtet. Es wird eine Umleitung in beide Richtungen über den Tannenwaldweg, die Elisabethenschneise und die Gotische Allee ausgewiesen. Der Grund für die Sperrung ist die Verlegung einer Trinkwassertransportleitung. Die Arbeiten werden bis voraussichtlich Freitag, 28. März, andauern. Aufgrund der Vollsperrung der Kreuzung Landwehrweg Richtung Tannenwaldweg und Gotische Allee werden die Stadtbusse wie folgt umgeleitet: Linie 1, 11 und 21 Richtung Gotisches Haus ab der Haltestelle „Die Steinwiesen“ weiter bis Kreuzungsbereich Landwehrweg Ecke/Kälberstücksweg, links Kälberstücksweg, links Graf-Stauffenberg-Ring bis Landwehrweg und weiter den regulären Linienverlauf. Die Haltestellen „Tannenwaldweg“ und „Gotisches Haus“, sowie Richtung Innenstadt die Haltestellen „Tannenwaldweg“, „Die Steinwiesen“ und „Graf-Stauffenberg-Ring“, entfallen. Ersatzhaltestellen sind im Kälberstücksweg Höhe Haus Nr. 69-71, Kälberstücksweg Höhe Haus Nr. 37 bis 39 und Graf-Stauffenberg-Ring Höhe Haus Nr. 3 aufgestellt.

Linie 1 und 11 Richtung Stadtranderholung ab der Haltestelle „Landgraf-Friedrich-Platz“ rechts in den Tannenwaldweg geradeaus bis Zum Forstgarten und weiter den regulären Linienverlauf. Es entfallen beidseitig die Haltestellen „Graf-Stauffenberg-Ring“, „Die Steinwiesen“ und „Tannenwaldweg.“ Zusätzlich wird die Haltestelle „Forellenteich“ und die Ersatzhaltestelle gegenüber Haus Nr.45 ange-

fahren. In der Gegenrichtung ist eine Ersatzhaltestelle an der Einmündung Karl-Goerdeler-Straße/Tannenwaldweg aufgestellt.

Linie 31 und 36 Start- und Endhaltestelle ist die Haltestelle „Landgraf-Friedrich-Platz“ im Wendehammer. Die Haltestellen „Forellenteich“, „Gotisches Haus“, Tannenwaldweg“, „Die Steinwiesen“ und „Graf-Stauffenberg-Ring“ entfallen ersatzlos.

Eine halbseitige Straßensperrung mit Einbahnregelung ist auf der Steinkaut zwischen Stift-Tepl-Straße und Mainstraße eingerichtet. Der Grund für die Sperrung sind Arbeiten an der Stromversorgung. Diese werden voraussichtlich bis Freitag, 21. März, andauern.

Wegen der Baumaßnahme auf der Steinkaut werden die Linien 6, 26, 31 und 55 wie folgt umgeleitet: Ab der Haltestelle „Kinzigstraße“ rechts in die Kinzigstraße, links Mainstraße, rechts auf der Steinkaut und weiter den regulären Linienverlauf. Die Haltestelle „Stift-Tepl-Straße“ entfällt. Eine Ersatzhaltestelle ist auf der Steinkaut/Ecke Mainstraße eingerichtet.

In der Flurstraße bei der Hausnummer 5 ist bis voraussichtlich bis Dienstag, 8. April, eine Vollsperrung eingerichtet. Die Straße wird von beiden Seiten als Sackgasse ausgewiesen. Der Grund hierfür ist ein Telekomhausanschluss. Am Donnerstag, 13. März, wird im Hessenring vor der Hausnummer 65 eine halbseitige Straßensperrung eingerichtet. Der Grund für die Sperrung sind Andienung und die Stellung eines Baukrans. Die Bushaltestelle wird vor der Hausnummer 69 versetzt. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Donnerstag, 28. August, andauern.

Orchesterkonzert der „StreichHusiker“

Bad Homburg (hw). Die Humboldtschule lädt für Mittwoch, 19. März, von 19 Uhr an zu einem Orchesterkonzert in die Aula der Schule ein.

Musikbegeisterte dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Abend freuen, gestaltet von den „StreichHusikern“ der Klassen 5 bis 7 sowie dem großen Orchester der Humboldtschule. Auf dem Programm stehen Werke un-

terschiedlicher Genres und Epochen. Ein besonderes Highlight des Abends ist die Uraufführung der „Mondscheinsuite“, die vom Künstler Leonhard Eickermann, einem ehemaligen Schüler des Gymnasiums, persönlich komponiert, einstudiert und dirigiert wird. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Unterstützung der musikalischen Arbeit an der Schule sind willkommen.

Katholische Kitas machen mit bei der SoliBrot-Aktion

Bad Homburg (hw). Von Aschermittwoch, 5. März, bis Karsamstag, 19. April, läuft wieder die Aktion „SoliBrot“ in den katholischen Kindertagesstätten der Pfarrei St. Marien, Bad Homburg-Friedrichsdorf und in der Kita St. Franziskus des Caritasverbandes. Damit sind sie Teil der großen SoliBrot-Aktion, die das katholische Hilfswerk Misereor überall in Deutschland initiiert. Nähere Informationen dazu gibt es im Internet unter www.misereor.de.

Nicht überall essen Kinder Brot – anderswo steht Reis, Hirse oder Mais auf dem Tisch. Aber überall auf der Welt brauchen Kinder

genügend zu essen und auch Wasser, Medikamente, Liebe und vieles mehr. Die SoliBrot-Aktion nimmt Kinder mit in die Welt anderer Kulturen und hilft ihnen, das zu verstehen. Sie erfahren: Ich kann etwas tun, ich kann teilen und helfen! Die vier beteiligten Kitas setzen dabei verschiedene Schwerpunkte: „Es ist gut verzichten zu lernen“, „Zeit zur Veränderung“, „Teilen mit anderen“ und „Unser tägliches Brot“. Zum Abschluss wandern alle vier beteiligten Kitas am Donnerstag, 3. April, zur Familienkirche Herz Jesu, um dort einen Gottesdienst zur SoliBrot-Aktion zu feiern und natürlich gemeinsam zu gestalten.



Das neue Auto soll der Tafel Hochtaunus gute Dienste leisten und sicherstellen, dass gerettete Lebensmittel schnell an die Kunden weitergegeben werden können. Foto: Tafel Hochtaunus

Zuverlässig mobil für den guten Zweck

Bad Homburg (hw). Die Tafel Hochtaunus freut sich, die Erneuerung ihrer Fahrzeugflotte erfolgreich abgeschlossen zu haben. Am Donnerstag, 6. März, wurde ein neuer Transporter bei der Diakonie feierlich in Betrieb genommen. Bei dem Termin waren Vertreter der unterstützenden Organisationen und Institutionen sowie aus der Steuerungsgruppe der Tafel anwesend.

Mit der Anschaffung des neuen Fahrzeugs kann die Tafel Hochtaunus ihre wichtige Arbeit weiterhin zuverlässig fortführen. Die Tafel versorgt im Hochtaunuskreis seit 2006 bedürftige Menschen mit Lebensmitteln, die von Supermärkten, Bäckereien und anderen Lebensmittelgeschäften gespendet werden. Derzeit werden weit über 600 Haushalte unterstützt an sechs Ausgabestellen: in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Neu-Anspach, Königstein und Kronberg. Die damit verbundenen logistischen Herausforderungen werden von mehr als 200 ehrenamtlichen Helfern bewältigt.

Der Transport der Lebensmittel erfolgt über einen Fuhrpark mit drei Fahrzeugen, die aufgrund der intensiven Nutzung regelmäßig erneuert werden müssen. Nachdem in den vergangenen Jahren bereits zwei davon ersetzt werden konnten, bekam nun auch das letzte, veraltete Fahrzeug einen Nachfolger. Möglich wurde die Anschaffung durch die finanzielle Unterstützung mehrerer Spender, unter anderem des Lions Clubs Weißer Turm aus Bad Homburg, der Stiftung der Taunus Sparkasse sowie der Lions Clubs Paulskirche und Cosmopolitan aus Frankfurt. Darüber hinaus haben weitere Förderer mit ihren Spenden maßgeblich dazu beigetragen, dass das Fahrzeug

finanziert werden konnte. Insgesamt wurden rund 60 000 Euro benötigt, um die Anschaffung zu realisieren.

Die Zuwendungen des Lions Clubs Frankfurt Paulskirche und Cosmopolitan stammten aus dem jährlich in Bad Homburg stattfindenden Golfturnier, das die beiden Serviceclubs ausrichten. Dass hierbei die Tafel bedacht wurde, geht auf eine Anregung des Bad Homburger Oberbürgermeisters Alexander Hetjes zurück. Der Lions Club Weißer Turm wiederum unterstützt die Tafel schon viele Jahre und ist nun bereits zum dritten Mal an einer Finanzierung eines Fahrzeugs beteiligt. Neben der Zuwendung für den nun neu angeschafften Wagen, die aus den Erlösen des Glühweinverkaufs beim Bad Homburger Weihnachtsmarkt und der „Nacht der Chöre“ stammte, durfte man sich bei der Tafel bei der Inbetriebnahme des Fahrzeugs noch über eine Überraschung freuen: Die Vertreter des Lions Clubs Weißer Turm brachten einen Scheck mit einer Spende in Höhe von 3000 Euro mit.

„Wir sind überwältigt von der großen Unterstützung, die wir erhalten haben“, sagt Stefanie Limberg, die Leiterin der Diakonie Main- und Hochtaunus, die Träger der Tafel Hochtaunus ist. „Ohne die Spendenbereitschaft vieler engagierter Menschen und Organisationen wäre es uns nicht möglich gewesen, den Transport unserer Lebensmittel weiterhin sicherzustellen. Dieses Fahrzeug ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und wird uns helfen, unsere Kunden mit dringend benötigten Lebensmitteln weiterhin zu versorgen.“ Mit dem neuen Fahrzeug kann die Tafel Hochtaunus zuverlässig Lebensmittel retten und an Bedürftige weitergeben.

Pflege-Situation sicher meistern

Bad Homburg (hw). Nach wie vor leben die meisten Menschen mit Demenz in privaten Haushalten und werden von nahen Angehörigen betreut und gepflegt. Doch nur wer gesund und selbst stabil ist, kann auch für andere sorgen. Unser Gesprächskreis für pflegende Angehörige stellt eine erste Entlastung dar. Hier erfahren die Angehörigen, dass sie nicht allein sind und der Kontakt und Austausch eine Unterstützung sein kann. Sie finden ein offenes Ohr für die jeweilige Situation, einen geschützten Raum zum Erzählen, emotionale Unterstützung sowie wirksame Hilfsangebote.

Von pflegenden Angehörigen wird vielfach erwartet, mit oft schwierigen (Pflege-)Situations umzugehen. Aus Erfahrung wissen wir, dass sie nur zu schnell vergessen, an sich selbst zu denken, sich Auszeiten zu nehmen oder gar ihre Hobbys zu pflegen. Dabei ist es wichtig, sich selbst nicht zu vernachlässigen und auf die

eigene Gesundheit zu schauen. Der Gesprächskreis macht auf all diese Situationen aufmerksam und wird von Diplom-Pädagogin Christiane Rink geleitet. Er findet jeden dritten Donnerstag im Monat, diesmal am 20. März, von 18 bis 19.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach statt. Christiane Rink koordiniert bei der Caritas Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung und geht sensibel und erfahren auf die Teilnehmer ein.

Das SFZ befindet sich im Oberhof, Burgholzhausen Straße 2, Haus B, 2. Stock. Ein Aufzug ist vorhanden und die Parkplätze befinden sich direkt hinter dem Haus B. Sollten Fragen bestehen, können sich Interessierte per E-Mail an sfz.ober-erlenbach@juks-bad-homburg.de an Sabine Engelfried vom Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach wenden. Telefonisch steht sie unter 0170-348 5131 zur Verfügung.

-Anzeige -



A-WISSEN



Marc Schrott

Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Erkältungszeit überstehen mit pflanzlicher Arznei – Umckaloabo, Ingwer & Co.

Die Wurzel Umckaloabo gehört zu den traditionellen Arzneimitteln in der afrikanischen Therapie. Dort wird sie gegen Tuberkulose oder Durchfall eingesetzt. Im Europäischen Raum hat die Wurzel eine Zulassung für den Einsatz bei akuter Bronchitis – als Tropfen oder Saft ohne Alkohol für Kinder. Man hat festgestellt, dass die Wurzel Gerbstoffe enthält, die die Phagozytose, also das Viren fressen, stimulieren kann. Angozin, ein Präparat aus Meerrettichwurzel und Kapuzinerkresse wird bei Bronchialwegs- und Nebenhöhleninfekten oder auch Harnwegsinfekten eingesetzt. Beide Pflanzen enthalten Senfölglykoside, die eine antibakterielle Wirkung haben. Man könnte sie als pflanzliches Antibiotikum bezeichnen. Frischer Ingwer lokal eingesetzt, gekaut oder als Tee findet seine Verwendung bei Erkältungsanfällen. Als pflanzliches Arzneimittel ist Ingwer gegen Übelkeit und Erbrechen zugelassen und in der Schwangerschaft eine gute Behandlungsmöglichkeit. Ebenso zur Behandlung von Erkältungssymptomen, denn in der Zellkultur hat man festgestellt,

dass die Wirkung der natürlichen Killerzellen durch die Inhaltsstoffe von Ingwer verstärkt werden.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen. Rezepte abgeben und Heimlieferungs-service genießen: Einfach apothekeprime als App herunterladen!

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Wanderbaustelle Am Rabenstein

Bad Homburg (hw). In der Straße Am Rabenstein ist eine Vollsperrung eingerichtet. Der Grund sind Arbeiten an den Versorgungsleitungen. Die Arbeiten erfolgen in Form einer Wanderbaustelle, beginnend von der Heinrich-von-Kleist-Straße bis zum Grundstück am Rabenstein 12. Die Zufahrten zu den jeweiligen Grundstücken werden außerhalb der Arbeitszeit jederzeit gewährleistet. Insgesamt dauert die Maßnahme bis voraussichtlich 23. Mai.

Minikirche zum Thema Suchen

Bad Homburg (hw). Die Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach lädt für Samstag 15. März, zur Minikirche ein. Um 15.30 Uhr startet der Gottesdienst für alle Kinder ab 0 Jahren und ihre Familien im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36. Zusammen wird mit einer biblischen Geschichte vom Suchen und Finden und einem lustigen Suchspiel Gottesdienst gefeiert.

Vollsperrung

Bad Homburg (hw). In der Straße Am Alten Rathaus wird an der Einmündung zur Bornstraße von Donnerstag, 13. März, bis voraussichtlich Mittwoch, 2. April, eine Vollsperrung eingerichtet. Der Grund für die Sperrungen sind Arbeiten an dem Wasserschleberkreuz. Die Straße am Alten Rathaus wird als Sackgasse ausgewiesen.



Der „Offene Treff für junge Familien“ bietet Familien die Möglichkeit, bei einem Frühstück andere Familien kennenzulernen. Foto: Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus

Neues Angebot im Stadtteil- und Familienzentrum für Familien

Bad Homburg (hw). Im Stadtteil- und Familienzentrum (SFZ) Kirdorf/Eichenstahl gibt es ein neues Angebot für junge Familien. Der „Offene Treff für junge Familien“ bietet Familien mit Kindern bis zehn Jahren jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat die Möglichkeit, bei einem Frühstück andere Familien kennenzulernen und sich auszutauschen. Kinder können gerne mitgebracht werden und finden in den Räumen der Hauptstraße 12 einen reichen Fundus an Spielen, Kuscheltieren und Büchern vor. Eltern sind aber auch ohne Kinder herzlich eingeladen, den „Offenen Treff“ zu besuchen. Die Leitung des SFZ, Christina Ispas und ihre Kollegin Nelya Petkau-Brodzinska stehen außerdem für Fragen zu Behördenangelegenheiten, Schriftverkehr mit Ämtern, öffentlichen Ansprüchen, Anmeldungen in Kindertageseinrichtungen und Schulen und andere Themen mit ihrer sozialpädagogischen Expertise zur Verfügung. Zudem werden

bei jedem „Offenen Treff“ verschiedene Angebote in Bad Homburg für junge Familien vorgestellt. Gelegentlich stellen sich verschiedene Dienste und Anlaufstellen für junge Familien den Gästen mit ihrem Angebot persönlich vor. Dank der großzügigen finanziellen Spende des Ortsbeirates Kirdorf, am 13. März beim „Offenen Treff“ vertreten durch Ortsvorsteher Hans Leimeister (CDU) und Michael Blew (BLB), der den Vorschlag ins Gremium eingebracht hat, kann der Offene Treff das gesamte Jahr 2025 mit Frühstück angeboten werden. Das Stadtteil- und Familienzentrum Kirdorf/Eichenstahl und dessen Träger, die Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus bedanken sich herzlich für das Engagement des Ortsbeirates, ohne welches das Angebot für junge Familien nicht diesen ansprechenden und einladenden Rahmen hätte, der den Eltern eine kurze Verschnaufpause von ihrem gut gefüllten Alltag bietet.

Reiter der RSG Bad Homburger Kronenhof starten erfolgreich

Bad Homburg (hw). Die gute Winterarbeit hat sich gelohnt: auf den ersten Turnieren der Saison konnten die Reiter der RSG Bad Homburger Kronenhof bereits schöne Erfolge erreichen. Sarah Wohlhauser kehrte von dem Turnier in Anklam mit einem 1. und einem 3. Platz zurück, die sie mit ihrem Wallach „QR Filippo Niro“ in Dressurprüfungen der Klasse S* für Amateure errang. Auf dem Dressurturnier in Darmstadt-Kranichstein konnte sich Angie Mayr auf „Be My Heart“ über einen 3. Platz in der Dressurpferdeprüfung der Klasse S freuen, ebenso wie Marie von Westphalen auf Evergold über ihren 3. Platz in einer S*-Dressur. Auch auf dem Dressurturnier am vergangenen Wochenende in Oberursel-Bommersheim waren die beiden Reiterinnen erfolgreich am Start. Angie Mayr siegte mit Valdez in der Dressurpferdeprüfung der Klasse L, nachdem sie bereits zuvor den 3. Platz in der Dressur-

pferdeprüfung der Klasse A belegt hatte. Marie von Westphalen holte sich mit „Evergold“ in der S*-Dressur die goldene Schleife für den Sieg und belegte in einer weiteren Prüfung der Klasse S* den 5. Rang. Ebenfalls erfolgreich waren die Geschwister Laura und Paul Löcher, die zwar in Fußgönheim beheimatet sind, jedoch auf dem Kronenhof bei Thomas Wagner trainieren. Laura startete erstmals mit „Wynton's Son FRH“ in Darmstadt-Kranichstein in Amateur-Dressurprüfungen der Klasse S* und konnte gleich einen 1. und einen 3. Platz für sich verbuchen. Zudem belegte sie auf „Second Sister“ vom Rosencaree noch Rang 5. Ihr Bruder Paul bewarb sich erfolgreich mit „Soulman“ auf einem Sichtungslehrgang in Ansbach/Bayern um einen Startplatz im Piaff-Förderpreis, einer bundesweiten Prüfungsserie, die jungen talentierten Reitern die Tür in den Grand-Prix-Sport öffnen soll.

Wanderung nach Nieder-Erlenbach

Bad Homburg (hw). Die Ober-Erlenbacher Wanderer treffen sich am Sonntag, 16. März, um 10 Uhr vor der TSV Turnhalle in Ober-Erlenbach. Wanderführer Ralf-Joachim Kraft führt die Wandergruppe über etwa zwölf Kilometer zunächst entlang des Erlenbachs zum Riedhof und von dort weiter zum Sondershäuser Hof auf den Schäferköppel. Auf dieser Anhöhe hat die Gruppe einen wunderbaren Rundblick über die Gegend. Weiter geht die Tour entlang der Obstbaumstücke hin zum Obsthof am Steinberg. Zwischen den Ap-

felbäumen entlang und über die Felder erreichen die Wanderer die Umgehungsstraße vor Massenheim, die überquert wird. Entlang des Ortsrands und über den Erlenbach hinweg wendet sich der Weg wieder in Richtung Nieder-Erlenbach. Über die verwinkelten Wege im alten Ortskern wird die Wandergruppe Nieder-Erlenbach zum Park hin wieder verlassen. Auf der rechten Bachseite entlang führt die Strecke direkt nach Ober-Erlenbach in die „Alte Kelterei“. Dort werden die Wanderer ab 13 Uhr eine Rast mit Mittagstisch einlegen.

Stöbern auf dem Kinder- und Teenbasar

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 15. März, findet von 10.30 bis 13 Uhr der Mother's Corner Kinder- und Teenbasar im Bürgerhaus Kirdorf, Stedterweg 40, statt. Es werden gut erhaltene, vorsortierte Baby- und Kinder-, und Teenbekleidung, Schuhe, Spielsachen, Bücher (deutsch und englisch), Gesellschafts- und Computerspiele und Zubehör rund ums Baby/Kind angeboten. Der Eintritt beträgt 50 Cent. Alle Eintrittsgelder

fließen einem wohltätigen Zweck zu. Darüber hinaus werden auch verpackte Kuchen, Muffins, Brownies und Cookies verkauft. Besucher werden darauf hingewiesen, dass Kinderwagen in den Räumen aus Brandschutzgründen nicht erlaubt sind. Der Kinder- und Teenbasar wird vom American International Women's Club of the Taunus organisiert. Verkaufsnummer n gibt es per E-Mail an motherscornerfra@gmail.com.



DER BMW 120. JETZT LEASEN AB **199,00 €***.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: BMW 120

Anschaffungspreis:	37.900,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR
Laufleistung p. a.:	5.000 km
Laufzeit:	24 Monate
Nettodarlehensbetrag:	27.099,62 EUR
Gesamtpreis:	4.776,00 EUR
24 monatliche Leasingraten à:	199,00 EUR

BMW 120 WLTP Energieverbrauch kombiniert: 5,3 l/100 km • WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 121 g/km • CO₂-Klasse: D • Leistung: 125 kW (170 PS) • Hubraum: 1.499 cm³ • Kraftstoff: Benzin. *Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 03/2025. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht (mit Ausnahme Kilometerleasing ohne Erwerbsverpflichtung). Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Zzgl. 1.090,00 € (inkl. MwSt) für Auslieferungspaket. Aktionsgültigkeit bis zum 31.03.2025.

DER BMW iX1 eDrive20. JETZT LEASEN AB **249,00 €***.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: BMW iX1 eDrive20

Anschaffungspreis:	48.800,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR
Laufleistung p. a.:	5.000 km
Laufzeit:	24 Monate
Nettodarlehensbetrag:	34.474,77 EUR
Gesamtpreis:	5.976,00 EUR
24 monatliche Leasingraten à:	249,00 EUR

BMW iX1 eDrive20 WLTP Energieverbrauch kombiniert: 15,4 kWh/100 km • WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km • CO₂-Klasse: A • WLTP Elektrische Reichweite: 474 km • Spitzenleistung: 150 kW (204 PS). *Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 03/2025. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht (mit Ausnahme Kilometerleasing ohne Erwerbsverpflichtung). Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Zzgl. 1.090,00 € (inkl. MwSt) für Auslieferungspaket. Aktionsgültigkeit bis zum 31.03.2025.

DAS BMW 318i Touring. JETZT LEASEN AB **259,00 €***.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: BMW 318i Touring

Anschaffungspreis:	47.900,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR
Laufleistung p. a.:	5.000 km
Laufzeit:	24 Monate
Nettodarlehensbetrag:	33.108,60 EUR
Gesamtpreis:	6.216,00 EUR
24 monatliche Leasingraten à:	259,00 EUR

BMW 318i Touring WLTP Energieverbrauch kombiniert: 6,8 l/100 km • WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 153 g/km • CO₂-Klasse: E • Leistung: 115 kW (156 PS) • Hubraum: 1.998 cm³ • Kraftstoff: Benzin. *Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 03/2025. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht (mit Ausnahme Kilometerleasing ohne Erwerbsverpflichtung). Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Zzgl. 1.290,00 € (inkl. MwSt) für Auslieferungspaket. Aktionsgültigkeit bis zum 31.03.2025.

WELLER Premium GmbH

Bad Homburg • Ober-Eschbacher Str. 153 • 61352 Bad Homburg • Tel 06172 30 90-0 • hg@wellergruppe.de
Kronberg • Frankfurter Str. 40-42 • 61476 Kronberg • Tel 06173. 99 61-0 • kb@wellergruppe.de
wellergruppe.de

WELLER

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

15. bis 21. März 2025

Widder Im finanziellen Bereich ergibt sich unverhofft eine überaus günstige Gelegenheit. Das sollte Sie aber nicht übermütig werden lassen – der Teufel lauert im Detail!
21. 3. – 20. 4.

Stier Alle Unternehmungen, an denen Sie beteiligt sind, verlaufen zu Ihrer vollsten Zufriedenheit. Sie haben keinen Grund zur Sorge und können das Wochenende mit Freunden genießen.
21. 4. – 20. 5.

Zwilling Einen ärztlichen Rat sollten Sie nicht auf die leichte Schulter nehmen! Sie haben sich in letzter Zeit ordentlich verausgabt und müssen jetzt einfach deutlich kürzertreten.
21. 5. – 21. 06.

Krebs Sie lieben es, wenn alles in geordneten Bahnen verläuft. Der Kopf beherrscht Ihre Emotionen, was nicht immer von Vorteil ist. Zeigen Sie mehr Einfühlungsvermögen!
22. 6. – 22. 7.

Löwe Jemand ist jetzt besonders anfällig für schlechte Kritik. Überlegen Sie sich also genau, welche Worte Sie wählen, um die Konfliktsituation nicht noch weiter zu verschärfen.
23. 7. – 23. 8.

Jungfrau Beruflich sind Sie dabei, intensiv an Ihrer Karriere zu basteln. Das ist gut und wichtig so – aber darüber dürfen Sie einen lieben Freund, der Ihnen vertraut, nicht vernachlässigen.
24. 8. – 23. 9.

Stellen Sie sich den Herausforderungen und übernehmen Sie Verantwortung: Nur so können Sie den Respekt einer bestimmten Person erringen, die Ihnen wichtig ist.
24. 9. – 23. 10.

Sollten sich bei Ihnen in dieser Woche ein paar Verständigungsschwierigkeiten ergeben, ein kleiner Tipp: Die kürzeste Verbindung zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln.
24. 10. – 22. 11.

Die Aktivitäten, die Sie momentan an den Tag legen, haben wenig Erfolgsaussichten. Planen Sie besser, und überlegen Sie genau, was Sie eigentlich erreichen wollen.
23. 11. – 21. 12.

Der Vormittag könnte gleich mit einem schönen Erlebnis beginnen. Das gibt Ihnen den nötigen Schwung für anstehende Gespräche. Bereiten Sie sich gut darauf vor!
22. 12. – 20. 1.

Es sieht so aus, als würde nun die Stunde der Wahrheit für Sie schlagen! Vielleicht ist es das Beste, reumütig Farbe zu bekennen, vielleicht gibt es mildernde Umstände.
21. 1. – 19. 2.

Erledigen Sie die Dinge jetzt, die Sie kürzlich wegen zu viel Arbeit zurückgestellt haben. Ansonsten könnte Ihnen das Versäumnis bald schmerzhaft auf die Füße fallen.
20. 2. – 20. 3.

ask senioreno home-service
„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com · www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

- Bad Homburger Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler Woche
- Steinbacher Woche
- Kronberger Bote
- Königsteiner Woche
- Kelheimer Zeitung
- Eschborner Woche
- Schwalbacher Zeitung
- Sulzbacher Anzeiger
- Bad Sodener Woche

Wir suchen Immobilien für unsere Kunden.

Jetzt QR-Code scannen und kostenlos Marktpreiseinschätzung starten.
Telefon 06172 1385656
pascal.rund@db.com
deutsche-bank-immobilien.de/taunus

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK

REIFEN BUSCH
KFZ-MEISTER-BETRIEB
61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97
Telefon 06172-83060

Wir wollen, daß Sie sicher fahren!

Service rund um's Auto

- Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimageservice
- Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängertrieb
- Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

Erstes Treffen des Runden Tisches migrantischer Vereine

Bad Homburg (hw). Kürzlich fand im Technischen Rathaus das erste Treffen des neu gegründeten Runden Tisches migrantischer Vereine und Organisationen statt. Diese Initiative, die von der Stabstelle für Gleichstellung, Vielfalt und Teilhabe unter der Leitung von Hasibe Otter ins Leben gerufen wurde, dient dem Austausch und der Förderung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen migrantischen Gruppen in der Region. Teilgenommen haben Vertreter zahlreicher Vereine, darunter der Türkische Elternverein, die Ahmadiyya Muslim Jamaat Bad Homburg, die Bulgarische Volkstanzgruppe, der Serbische Verein Beli Orao, Portugal em Nós, die DITIB-Gemeinde sowie die DITIB Frauenorganisation, die Afghanische Frauengruppe, der Marokkanisch-Islamische Verein Hochtaunus, der Verein „ENIE“ und das Anti-Mobbing-Netzwerk. Die Vereine zeigten sich bei diesem ersten Treffen äußerst motiviert und offen für eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt. Besonders hervorzuheben war der Austausch über verschiedene Projektideen, die den Dialog zwischen den Kulturen fördern und die Integration der migrantischen Gemeinschaft weiter stärken sollen. Die Vereine

brachten zudem wichtige Themen zur Sprache, die ihnen am Herzen liegen: Der Mangel an Vereins- und Begegnungsräumen in Bad Homburg, die Bereitschaft zur Zusammenarbeit, sowie die Themen Rassismus und Islamophobie wurden intensiv diskutiert. Darüber hinaus wurden Ängste von Kindern und Jugendlichen bezüglich ihrer Zukunft sowie Benachteiligungen im schulischen Bereich aufgrund von Sprachbarrieren thematisiert. Auch die beruflichen Möglichkeiten und die politische Teilhabe wurden als zentrale Anliegen genannt. Die Bedeutung des Ehrenamts als Motor für gesellschaftliche Integration und Teilhabe war dabei zentrales Thema. Das nächste Treffen des Runden Tisches ist für Juni geplant, bei dem weitere Themen und konkrete Projekte zur Förderung des interkulturellen Dialogs und der Zusammenarbeit erörtert werden sollen. Mit dieser regelmäßigen Veranstaltung setzt die ein starkes Zeichen für Vielfalt, Teilhabe und den gemeinsamen Dialog zwischen den Kulturen. Der Runde Tisch soll ein Forum bieten, auf dem migrantische Vereine und Organisationen sich über ihre Anliegen austauschen und gemeinsam an Lösungen arbeiten können.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim
Redaktion: Hochtaunus Verlag GmbH
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 39 900 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	7			9	4	1
4			8		7	3
		8	5			9
6	9	5		7		
		1	9	6		
			1		9	5
9				1	8	
7	2	6		8		4
8		4	6			9

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	2	5	8	6	4	7	3	1
1	3	6	5	2	7	4	9	8
8	7	4	1	3	9	2	5	6
2	5	9	7	4	1	8	6	3
7	6	3	2	9	8	1	4	5
4	1	8	3	5	6	9	2	7
6	8	2	9	1	3	5	7	4
3	9	1	4	7	5	6	8	2
5	4	7	6	8	2	3	1	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Tagesfahrt der VHS nach Würzburg

Bad Homburg (hw). Deutschlands Kleinstaaterei früherer Jahrhunderte wurde oft beklagt, sicher auch zu Recht. Eines aber hat sie uns beschert, um was uns viele in Europa beneiden: eine ungewöhnlich hohe Kulturdichte. Die vielen kleinen und größeren Residenzen standen oft im Wettstreit untereinander, wer das schönere Schloss, die prächtigere Kirche oder das repräsentativere Stadtbild habe. Ein Musterbeispiel für diese künstlerisch oft fruchtbare Konkurrenz ist Würzburg, wo Fürstbischöfe über Jahrhunderte hinweg auch mit der Kunst Politik zu machen versuchten. Ein Ergebnis ist die Residenz, vielleicht das

gelingenste Barockschloss Europas. Bei der Tagesfahrt der Volkshochschule am Dienstag, 18. März, mit Thomas Huth werden die eindrucksvolle Festung Marienberg, die Stadt mit ihren zahlreichen Kirchen, Klöstern und Palais und die Residenz, besichtigt. Zustiegsmöglichkeiten bestehen am Busbahnhof Bad Homburg und am Diesterwegplatz in Frankfurt Süd, die Teilnahme kostet 107 Euro. Mehr Informationen erteilt das Serviceteam der VHS unter Telefon 06172-23006, eine Anmeldung ist über die Website www.vhs-bad-homburg.de möglich.

Das Leben und Wirken von Kaiser Wilhelm II.

Bad Homburg (hw). Der Lokalhistoriker Wolfgang Zimmermann behandelt am Freitag, 14. März, in einem Vortrag im Rind'schen Bürgerstift, Gymnasiumstrasse 1-3, ab 15.30 Uhr das Leben und Wirken des letzten Deutschen Kaisers Wilhelm II. (1888-1918) und sein Verhältnis zur Kaiserlichen Sommerresidenz Homburg vor der Höhe, die dem Monarchen unter anderem die Erlöserkirche, die Saalburg, das Saalburgmuseum, die Marktplatzgestaltung, den Fürstenbahnhof und die Zustimmung zur Überbrückung der Altstadt verdankt. Unter Wilhelm II. erlebte Homburg eine Glanzzeit wie niemals zuvor und danach. Wolfgang Zimmermann wird auch darüber berichten, wie der Kirdorfer Oberfeldwebel Christian Schneider 1912 bei der Mainzer Kaiserparade fast für einen „Kaisersturz“ gesorgt hätte, seine schicke Dragoneruniform vorübergehend mit einem gestreiften Sträflingsanzug tauschen musste und ohne eigenes Verschulden zum Strafexerzieren verdonnert wurde. Zu diesem Ausflug in sind Gäste bei freiem Eintritt willkommen.

Auf den Spuren von Baumeister Louis Jacobi

Bad Homburg (hw). Die Architektin Ruxandra-Maria Jotzu, Autorin des Bandes „Bad Homburg zu Fuß“, lädt ein zu einer Begegnung mit dem Werk des Baumeisters Louis Jacobi in mehreren Rundgängen durch Bad Homburg. Wie kein anderer hat der Homburger Baumeister Louis Jacobi das Gesicht der Stadt verwandelt und geprägt. Das Kaiser-Wilhelms-Bad, die Marktlauben und die Wandelhalle tragen unter anderem seine Signatur. Die Teilnehmer begeben sich auf Spurensuche, um Zeugnisse seines vielseitigen Schaffens zu entdecken. Jacobis Wohnhaus, die einstige HTG-Turnhalle (jetzt „Jacobshallen“ der Galerie Scheffel), die Romanische Halle am Schloss, das Café Eiding, die ehemalige „Engel-Apotheke“ sind die wichtigsten Etappen diesen ersten Rundgangs, der am Marktplatz, mit der Betrachtung der Marktlauben endet. Treffpunkt ist am Samstag, 15. März, um 15 Uhr die Dorotheenstraße Ecke Waisenhausstraße. Der Rundgang kostet zehn Euro pro Person. Um eine Anmeldung per E-Mail an architektur@jotzu.de, wird gebeten.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag 8° – 1°

Sonntag 9° – 1°

Samstag 9° – 1°

Dem Darmkrebs durch Vorsorge einen Schritt voraus sein

Bad Homburg (hw). Immer noch erkranken in Deutschland jedes Jahr etwa 65 000 Menschen neu an Darmkrebs. Diese Zahl ließe sich drastisch senken, wenn die Zurückhaltung bei der Wahrnehmung der Vorsorgeuntersuchungen als Kassenleistung in der Bevölkerung aufgegeben würde.

„Fast würden wir Chirurgen arbeitslos“, sagt Privatdozent Dr. med. Jörg Höer, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie an den Hochtaunus-Kliniken, und macht weiter deutlich: „Es kann nicht oft genug betont werden, dass 90 Prozent aller Krebsvorstufen im Darm bei einer Darmspiegelung nicht nur entdeckt, sondern auch durch die Spiegelung entfernt werden können.“

Bereits im 24. Jahr steht der Monat März im Zeichen der Darmkrebsvorsorge und sie wird eines der Themen im Klinikforum der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg sein, das am Donnerstag, 20. März, um 18 Uhr im Foyer der Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20, beginnen wird. Der Chefarzt der Bauchchirurgie

wird auch über seinen Schwerpunkt der minimal-invasiven Darmkrebschirurgie ohne großen Leibschnitt und die Fortschritte bei der medikamentösen Darmkrebstherapie und der Strahlentherapie sprechen. Höer macht deutlich, dass immer neue Krebsmedikamente und Kombinationstherapien aus Medikamenten und begleitender Strahlentherapie heute in Fällen, die früher operiert worden wären, eine Operation verzichtbar machen können. Solche Erfolge können nur im Rahmen des interdisziplinären Darmkrebszentrums an den Hochtaunus-Kliniken erreicht werden, in dem zur Umsetzung optimaler Therapieergebnisse zahlreiche spezialisierte Fachdisziplinen zusammenarbeiten.

Die Teilnahme am Klinikforum ist kostenlos. Interessierte werden gebeten, sich per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Dabei bitte den Namen und die Rufnummer nennen. Eine telefonische Anmeldung ist wochentags von 12 bis 14 Uhr unter Telefon 06172-141345 möglich.

Junge Stimmen für Matthäuspassion



Die jungen Gesangensembles von „LaCappella“ werden in diesem Jahr bei den Aufführungen der Bach’schen Matthäuspassion an Palmsonntag und Karfreitag in der Erlöserkirche Bad Homburg mitwirken. Gemeinsam mit Vokalsolisten, dem Bachchor der Erlöserkirche sowie dem Barockorchester „La Tirata“ erklingt dieses bedeutende musikalische Werk unter Leitung von Susanne Rohn. Für dieses außergewöhnliche Projekt nehmen die „LaCappella“-Vokalensembles noch junge Sängerinnen und insbesondere Knabenstimmen auf, die Freude am Singen haben und Teil eines bewegenden Konzerterlebnisses sein möchten. Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Nähere Informationen zu den Konzerten und Anmeldungen zu den Proben im Internet unter www.lacappella.de oder per E-Mail an info@lacappella.de.
Foto: LaCappella

FACHBETRIEBE DER REGION

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Reinigung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Steinbach • Wehrheim • Bad Homburg

☎ 06171 - 96 08 990 ☎ 06081 - 46 99 70
www.kanal-kuchem.de www.kanal-dihn.de

CASPER GmbH

- Heizung · Öl · Gas · Brennwerttechnik
- Sanitär · Sanierung · Moderne Bäder
- Solartechnik · Wärmepumpen · Brennstoffzelle

Ihr Installateur- und Heizungsteam im Hochtaunuskreis

Benzstraße 4 · 61381 Friedrichsdorf
 Tel. (06172) 7 27 77 · www.caspergmbh.de

ZÖLLER & JOHN

Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
 Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
 Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
 Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
 Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
 Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
 E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Bad Homburger Woche

Friedrichsdorfer Woche

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenabteilung unter:

verlag@hochtaunusverlag.de

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

Rolladen und Sonnenschutz

Meisterbetrieb
Rolf Schmitt
 Ihr Familienbetrieb seit über 50 Jahren

- Rolläden aller Art
- Fliegenschutz
- Garagentore
- Klappläden
- Alu-Haustüren
- Markisen
- Jalousien
- Elektroantriebe
- Plissee
- Verkauf
- Montage
- Kundendienst

Raabstraße 8
 61350 Bad Homburg
 Telefon 0 61 72 - 8 22 33
 Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
 Saalburgstraße 68
 Öffnungszeiten:
 Fr 10–18 Uhr
 und nach Vereinbarung



Emma Nolan (l.) hat sich mit den Falcons Bad Homburg gegen ihre Zwillingsschwester Sophia Nolan und die Dillingen Diamonds mit 68:57 durchgesetzt. Foto: gw

Die Falcons können am Samstag Meister werden

Bad Homburg (gw). In der 2. Basketball-Bundesliga der Damen haben die Falcons Bad Homburg ihre Tabellenführung durch einen 68:57-Erfolg bei den Dillingen Diamonds im Saarland gefestigt.

Damit kann das Team von Trainer Jay Russell Brown am Samstag um 19 Uhr mit einem Heimsieg gegen den ASC Theresianum Mainz am vorletzten Spieltag der regulären Saison bereits vorzeitig die Meisterschaft in der Gruppe Süd perfekt machen. Besondere Brisanz hatte die Begegnung in Dillingen durch das Duell zwischen den beiden Nolan-Schwestern. Die 24-jährigen Zwillinge aus dem US-Bundesstaat Indiana waren in ihren Mannschaften die erfolgreichsten Werferinnen: Sophia Margret Nolan mit 24 Punkten für die Diamonds und Emma Rose Nolan mit 17 für die Falcons.

Zu Beginn der Begegnung taten sich die Gäste aus Bad Homburg in der Sporthalle West in Dillingen enorm schwer und lagen in der 5. Spielminute mit 4:10 zurück. Die von Coach

Brown genommene erste Auszeit brachte den erhofften Erfolg, denn durch fünf Punkte von Emma Nolan kam die HTG auf 9:10 heran und auch nach dem ersten Viertel betrug der Rückstand beim 13:14 nur einen Zähler.

Im zweiten Abschnitt kippte die Partie zu Gunsten der „Falken“, die durch einen Freiwurf von Abby Niehues nach 15 Sekunden mit 15:14 erstmals in Führung gegangen sind und die diesen Vorsprung bis zur Halbzeitpause über 25:18 (15.) und 34:20 (17.) bis zum 43:25 ausgebaut haben.

Brown: „Im Hinblick auf die Playoffs war das für uns eine ganz wichtige Prüfung gegen einen unangenehmen Gegner. Jetzt wollen wir am Samstag gegen Mainz vor unseren Fans im Primodeus-Park die Meisterschaft perfekt machen und können dann dem Saisonfinale in Heidelberg ganz gelassen entgegensehen!“

Falcons Bad Homburg: Nolan (17/1), Bierina (11/1), Niehues (10), Gregor (9/1), Karabacak (8), T. Steinhoff (7/1), Rhein (3/1), Holzschuh (3), Heubel, Oevermann.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: VfR Groß-Gerau - DJK Sportfreunde Bad Homburg (Sonntag, 15.30 Uhr).

Gruppenliga: FV Bad Vilbel – Türkücü Frankfurt (Freitag, 20 Uhr), FC Kaichen - FC Karben (Freitag, 20.15 Uhr), SV Bosnien/Herzegowina – FV Stierstadt, FC Tempo Frankfurt – FSV Friedrichsdorf (beide Sonntag, 15 Uhr), 1. FC-TSG Königstein – Spvgg. 05 Oberrad, Türkischer SV Bad Nauheim – FC Kalbach, FG 02 Seckbach – FC Neu-Anspach, Sportfreunde 04 Frankfurt – Spvgg. 03 Fechenheim (alle Sonntag, 15.30 Uhr); SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FC Kaichen (Dienstag, 20 Uhr).

Kreisoberliga Hochtaunus: SG Oberhöchstadt – Eintracht Oberursel, FSG Merzhäuser/Weilnau/Weilrod – DJK Sportfreunde Bad Homburg II, FSV Steinbach – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SG Eschbach/Wernborn – SG Ober-Erlenbach, Usinger TSG – SV Seulberg, TV Burgholzhausen – SG Westerfeld, 1. FC 04 Oberursel – FSV Friedrichsdorf II, SV Teutonia Köppern FC Neu-Anspach II, TSV Vatanspor Bad Homburg – FC 09 Oberstedten (alle Sonntag, 15 Uhr).

Kreisliga A Hochtaunus: Usinger TSG II – FC Mammolshain (Sonntag, 12.30 Uhr), SG Oberhöchstadt II – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken, SV Teutonia Köppern II – SG Eintracht Feldberg (beide Sonntag, 13 Uhr), SGK Bad Homburg – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – SG Ober-Erlen-

bach II, FC 06 Weißkirchen – SG Westerfeld II, EFC Kronberg – FV Stierstadt II (alle Sonntag, 15 Uhr).

Kreisliga B, Aufstiegsrunde: FSV Steinbach II – TV Burgholzhausen II (Sonntag, 12.45 Uhr), EFC Kronberg II – Teut. Köppern III, Vatanspor Bad Homburg II – FC Oberstedten II (beide Sonntag, 13 Uhr), SG Eschbach/Wernborn II – Eintracht Oberursel II (Sonntag, 13.15 Uhr), SG Hundstadt – SG Eintracht Feldberg II (Sonntag, 15 Uhr).

Kreisliga B, Platzierungsrunde: SGK Bad Homburg II – SV Bommersheim (Sonntag, 13 Uhr), 1. FC Oberursel II – SV Seulberg II, FSG Merzhäuser/Weilnau/Weilrod II – FC Weißkirchen II (beide Sonntag, 13.15 Uhr), FC Mammolshain II – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken II (Sonntag, 15 Uhr).

Krombacher-Kreispokal: (Halbfinale) FV Stierstadt – DJK Sportfreunde Bad Homburg (Mittwoch, 20 Uhr).

Frauen-Gruppenliga Gießen/Marburg: SSV Sechshelden - SG Westerfeld (Samstag, 17 Uhr).

Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: SG Bornheim/GW Frankfurt II – 1. FFV Oberursel (Samstag, 16 Uhr).

Frauen-Kreisliga A Frankfurt, Gr. 1: DJK Sportfreunde Bad Homburg – FSV Bergen (Sonntag, 17.30 Uhr).

Frauen-Kreisliga B Frankfurt, Gr. 1: FC Laubach – SG Westerfeld II (Samstag, 16 Uhr), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SV Seulberg (Samstag, 17 Uhr). gw

TTC OE hat den FCS am Rand einer Niederlage

Bad Homburg (gw). In der 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren (TTBL) hat der TTC OE Bad Homburg, jetzt mit neuem Namen TTC OE Clarity Telefonie-Systeme Bad Homburg, beim amtierenden Champions-League-Sieger 1. FC Saarbrücken-TT zwar mit 2:3 verloren, durfte sich aber unter dem Strich wie ein moralischer Sieger fühlen, da die Gäste angesichts einer 2:0-Führung vor einer faustdicken Überraschung gestanden haben. Dabei musste der TTC OE sogar noch auf den zuletzt stark auftrumpfenden Ungarn Csaba András verzichten, der sich beim Einspielen verletzt hatte und kurzfristig durch Benno Oehme ersetzt wurde.

Der Sprung ins kalte Wasser tat dem 24-jährigen Rechtshänder offensichtlich gut, denn ganz unbekümmert schlug er im Eröffnungsmatch den früheren Doppel-Europameister Patrick Franziska – im vergangenen Jahr Nummer acht der Weltrangliste – mit 11:6, 5:11, 11:7 und 11:8!

Von diesem ebenso unerwarteten wie spektakulären Sieg beflügelt setzte Bad Homburgs schwedischer Spitzenspieler Kristian Karlsson noch einen drauf und erhöhte vor 315 Zuschauern in der Joachim-Deckarm-Halle durch ein 11:5, 6:11, 11:8, 4:11 und 11:9 gegen Darko Jorgic auf 2:0.

Eduard Ionescu sorgte durch das 11:4, 12:10, 7:11 und 11:6 gegen Yuma Tsuboi für den Anschluss zum 1:2, und Patrick Franziska rang Kristian Karlsson im spannendsten Spiel des Abends nach einem 0:2-Satzrück-

stand und der Abwehr von zwei Matchbällen noch mit 9:11, 6:11, 12:10, 11:4 und 13:11 nieder.

Im Schluss-Doppel kam dann beim FCS der Ex-Ober-Erlenbacher Cedric Meissner zum Einsatz, der an der Seite von Eduard Ionescu gegen Yuma Tsuboi und Benno Oehme glatt mit 11:6, 12:10 und 11:2 gewann.

„So ist leider der Sport“, grämte sich TTC-OE-Sportvorstand Sven Rehde nach der bitteren Niederlage in Saarbrücken, bei der die Gäste aus dem Taunus bereits zum sechsten Mal in dieser Saison das Schluss-Doppel verloren haben.

Auch Tischtennis wird nicht im Konjunktiv gespielt, aber würde man diese acht 2:3-Niederlagen in acht 3:2-Siege umändern können, stünde der TTC OE Bad Homburg mit einer Bilanz von 24:16 Erfolgen in der aktuellen Tabelle vor dem 1. FC Saarbrücken-TT auf Platz vier! Die Realität jedoch sieht anders aus: 12:28 Punkte und vorletzter Platz vor Schlusslicht TTC Zugbrücke Grenzau.

Das letzte Heimspiel der Bundesliga-Saison bringt für die Tischtennis-Fans in der Region ein absolutes Highlight: Am Mittwoch, 19. März, erwartet der TTC OE Bad Homburg um 19 Uhr Spitzenreiter Borussia Düsseldorf im Wingert-Dome. Diese Partie ist zugleich die Abschiedsvorstellung von Timo Boll, der an diesem Abend auf seinen Entdecker und Förderer Helmut Hampf trifft, der als Trainer in der Box der Gastgeber sitzt.

Neuer Namenssponsor für TTC OE

Bad Homburg (hw). Mit großer Freude gibt der TTC OE Bad Homburg bekannt, dass der Spitzensportverein mit sofortiger Wirkung unter dem neuen Namen TTC OE Clarity Telefonie-Systeme Bad Homburg auftreten wird. Dieser Name wird bis zum Ende des Jahres 2026 die Verbundenheit zwischen dem Verein und seinem neuen Namenssponsor Clarity AG unterstreichen.

Die Clarity AG ist ein führender und international tätiger Anbieter innovativer Telekommunikationslösungen mit Sitz in Bad Homburg. Ihr Clarity Communication Center ist eine softwarebasierte Kommunikationsplattform, die alle Anforderungen klassischer

Business- und zukunftsweisender Contact-Center-Telefonie in einem System vereint. Mit Clarity hat der Verein einen Partner gefunden, der perfekt zur Philosophie des Vereins passt. Sowohl Clarity als auch der TTC OE stehen für Spitzenleistung, Perfektion und partnerschaftliches Handeln.

Die Partnerschaft mit Clarity eröffnet dem Verein neue Perspektiven, sowohl sportlich als auch strukturell. Mit diesem starken Partner an seiner Seite möchte der TTC OE Clarity Telefonie-Systeme Bad Homburg neue Höhen erreichen und die nächsten Schritte auf dem Weg Richtung Spitze gemeinsam bestreiten.

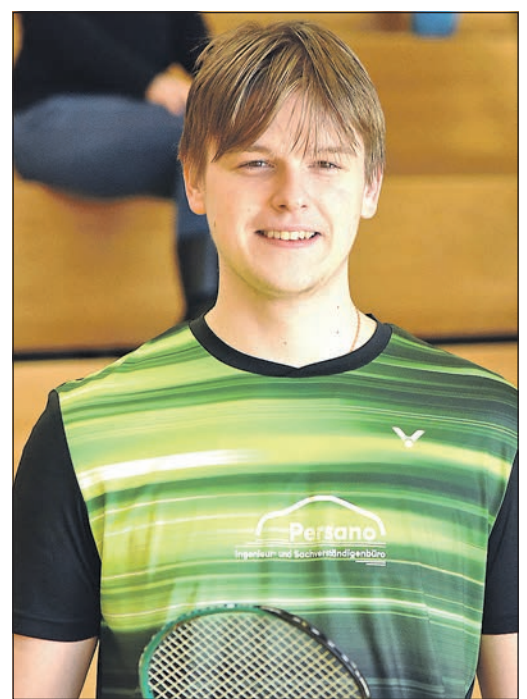
BV Friedrichsdorf ist Meister der Badminton-Hessenliga

Friedrichsdorf (gw). Der BV Friedrichsdorf ist am Sonntag in der Badminton-Hessenliga bereits am vorletzten Doppelspieltag der Saison 2024/25 vorzeitig Meister geworden.

Dem BVF reichten dazu ein Auswärtssieg beim TV Wehen (6:2) sowie ein 4:4-Unentschieden beim 1. BV Maintal II, um mit 28:6 Punkten aus 17 Spielen von den Verfolgern SG Dieburg/Groß-Zimmern (22:10) und RV Hoch-Weisel (20:12) nicht mehr eingeholt werden zu können. Das letzte Spiel in dieser Hessenliga-Runde bestreiten die Friedrichsdorfer am 23. März um 10.30 Uhr in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule gegen Hoch-Weisel.

Beim 6:2-Erfolg in Wehen war der BVF in der Besetzung Ivan Medynskiy (2), Volodymyr Koluzaiev (2), Thai Nguyen (2) und Axel Bätjer (2) sowie Anke Hackemesser und Sarah Lock (1) angetreten.

Beim 4:4 im letzten Auswärtsspiel dieser Saison beim 1. BV Maintal waren die Friedrichsdorfer am Sonntag mit Ivan Medynskiy (1), Volodymyr Koluzaiev (2), Thai Nguyen (1) und Thorsten Würsig (1) sowie Anke Hackemesser und Sarah Lock am Start.



Spielertrainer Volodymyr Koluzaiev. Foto: gw

Sport in Kürze

Karambol-Billard: Der 78-jährige Herbert Zimmermann vom Billard-Club Oberursel hat sich den Hessenmeistertitel 2025 im Einband der Senioren-Klasse 2 mit einem Gesamtdurchschnitt von 1,71 vor seinen Vereinskollegen Norbert Hofer, Bernd Haimerl und Peter Schmitt gesichert.

Basketball: Die Südhessen Juniors sind am Sonntag mit einer 76:84-Heimniederlage gegen die Turnerschaft Jahn München in der Basketball-Bundesliga der weiblichen Jugend U18 (WNBL) in die Playoffs gestartet. Das Rückspiel findet am 23. März um 13 Uhr in der Jahn-Halle in München statt.

Fußball: Die Schiedsrichtervereinigung Hochtaunus bietet vom 29. März bis 3. Mai jeweils von 10 bis 13 Uhr im Vereinsheim des SV Bommersheim den nächsten Neulingslehrgang an. Informationen und Anmeldungen bei Lehrwart Patrick Paul per E-Mail an patrick.paul@kfa-hochtaunus.de.

Fußball: Im Halbfinale des Krombacher-Kreispokalwettbewerbs erwartet der FV Stierstadt am kommenden Mittwoch, 19. März, um 20 Uhr die DJK Sportfreunde Bad Homburg. Das Endspiel wird am 1. Mai in Köppern ausgetragen. gw



Bei der Einweihungsfeier der Hans-Thoma-Schule in Oberursel werden bunte Luftballons steigen gelassen.
Foto: Hochtaunuskreis

Verwaltungsentwurf des Schulentwicklungsplanes

Hochtaunus (how). Der Schulentwicklungsplan legt die bedarfsgerechte Entwicklung der Schullandschaft in einer Gebietskörperschaft fest. Da der Hochtaunuskreis auch Schulträger im Kreisgebiet ist, kommt ihm die Aufgabe zu, alle fünf Jahre einen neuen Schulentwicklungsplan zu erstellen. Damit soll sichergestellt werden, dass stets benötigter Schulraum und ausreichend Sachmittel, beispielsweise die Ausstattung mit Tafeln und Tischen, vorhanden sind. Ebenso zählt dazu die Gestaltung des Schulangebotes, eine Prognose der zu erwartenden Schülerzahlentwicklungen sowie notwendige Investitionen und organisatorische Maßnahmen, um Entwicklungsprozesse an Schulen einleiten zu können. Lerninhalte und pädagogische Konzepte sind hingegen nicht Bestandteil des Schulentwicklungsplanes.

In diesem Jahr ist der Hochtaunuskreis aufgefordert, einen solchen Schulentwicklungsplan für die Jahre 2025 bis 2030 zu beschließen. Dazu hat Landrat und Schuldezernent Ulrich Krebs am Dienstag, 17. Februar, einen Verwaltungsentwurf im Kreisausschuss vorgelegt. Nach der Zustimmung des Ausschusses beginnt das Anhörungsverfahren, das bis zum Beginn der Osterferien abgeschlossen sein soll. Dazu werden Träger der öffentlichen Belange, darunter Kommunen und das Staatliche Schulamt aufgefordert, Stellung zum Verwaltungsentwurf zu beziehen.

„Ich denke, wir können stolz darauf sein, dass das Thema Schulen im Hochtaunuskreis nicht ideologisch diskutiert wurde und hier ein jahrzehntelanger Schulfriede herrscht. Mit dem nun vorgelegten Entwurf zum Schulentwicklungsplan wollen wir diesen Weg weiter beschreiten und an der Schulvielfalt im Hochtaunuskreis festhalten“, erklärt Landrat Ulrich Krebs.

Um den Schulentwicklungsplan auf eine möglichst breite Basis zu stellen, finden erst-

mals drei Regionalkonferenzen zu den zentralen Themen des Schulentwicklungsplanes, Digitalisierung, Integration und Inklusion sowie Entwicklung zu Ganztagsangeboten an den Grundschulen, statt. Diese Konferenzen richten sich an interessierte Bürger. Schulen und Elternbeiräte werden eigens angeschrieben und um Stellungnahmen gebeten.

Die drei genannten Themen werden jeweils an allen drei Regionalkonferenzen besprochen und diskutiert. Dabei werden jeweils Experten den Verwaltungsentwurf vorstellen, die rechtlichen Rahmenbedingungen erläutern, Fragen beantworten und gemeinsam weitere Vorschläge und Anmerkungen diskutieren. Die erarbeiteten Vorschläge werden gesammelt, geprüft und gegebenenfalls gemeinsam mit den Anregungen der Träger öffentlicher Belange in den Schulentwicklungsplan eingearbeitet. Bereits zum 1. Juli soll der Kreistag dann den Schulentwicklungsplan 2025 bis 2030 beschließen.

Die Termine für die drei Regionalkonferenzen stehen bereits fest. Die erste soll am Montag, 17. März, um 18 Uhr stattfinden. Sie betrifft die Planungsregion I (Bad Homburg und Friedrichsdorf). Die Regionalkonferenz für die Planungsregionen II und III (Oberursel, Steinbach, Königstein, Kronberg und Glashütten) ist für Montag, 24. März, um 18 Uhr vorgesehen und die Konferenz für die Planungsregion IV (Usinger Land) ist für Mittwoch, 2. April, um 18 Uhr angedacht. Die Veranstaltungsorte werden noch rechtzeitig benannt.

Bürger, die daran teilnehmen wollen, werden gebeten, sich vorab per E-Mail an presse@hochtaunuskreis.de anzumelden.

Weitere Information zum Schulentwicklungsplan finden Sie auf der Homepage des Hochtaunuskreises (<https://www.hochtaunuskreis.de/Themenfelder/Bildung-Kultur/Schule-Betreuung-Ganztagsangebote-und-Medien/Schulentwicklungsplanung/>).

Ersatzverkehr im Taunusnetz aufgrund von Baumaßnahmen

Hochtaunus (how). Seit dem 8. März kommt es im Taunusnetz zu Ersatzverkehr aufgrund von Baumaßnahmen. Davon betroffen sind die Linien RB12, RB15 und RB16.

RB16: Aufgrund von Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik bleibt die RB16 noch bis zum 22. März (Betriebsende), vom 24. März bis 1. April jeweils ab 22 Uhr bis Betriebsende sowie ganztags vom 29. bis 30. März (Betriebsende) für den Schienenverkehr gesperrt. Ein Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen ist jeweils eingerichtet. Fahrgäste werden gebeten, die veränderten Abfahrtszeiten der Busse zu beachten.

RB12: Aufgrund der Sperrung der Strecke über die Mainzer Landstraße kann die RB12 vom 15. März ab 20 Uhr bis 30. März Betriebsende nur zwischen Königstein und Frankfurt Höchst verkehren. Der Abschnitt Frankfurt Höchst – Frankfurt Hauptbahnhof entfällt. Fahrgäste können alternativ die S-Bahnen oder andere Züge des Nahverkehrs

nutzen. Die Fahrzeit verlängert sich um etwa zehn Minuten.

RB15: Wegen Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik bleibt die RB15 vom 24. März bis 1. April jeweils ab 22 Uhr bis Betriebsende sowie am 29. März und 30. März ganztags zwischen Bad Homburg und Köppern gesperrt. Ein Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen ist für diese Teilstrecke eingerichtet.

Alle geänderten Fahrpläne werden in den kommenden Tagen in den Auskunftsmedien wie www.rmv.de oder DB-Navigator abrufbar sein und als PDF auf der Webseite www.starttaunus.com zum Download bereitstehen.

Über Start Taunus
Start Taunus – ein Betrieb der Regionalverkehre Start Deutschland – betreibt aktuell unter der Leitung von Max Kaiser im Auftrag des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) die Linien RB12, RB15 und RB16 im Taunusnetz.

Vertrauensvoll zusammenhalten

Bad Homburg (hw). Zum Start des zweiten Halbjahres, erlebte die Klasse 5g zusammen mit ihrer Klassenlehrerin einen tollen Schultag im „e-Werk“, der ganz im Zeichen des Teambuildings stand. Die Kinder waren voller Vorfreude, als sie sich in der großen Kletterhalle mit der beeindruckenden Boulderwand einfanden. Hier sollte ein Vormittag voller Aktivitäten und gemeinsamer Erlebnisse beginnen.

Das Team des E-Werks begrüßte die Gruppe, dann startete der Tag mit einem energiegeladenen Warm-up-Spiel namens „Das kotzende Känguru“. In diesem Spiel mussten die Schüler schnell verschiedene Bewegungen ausführen – aber nur im Team! Es war eine lustige Herausforderung, die alle zum Lachen brachte. Nach dem Aufwärmen folgte eine kreative Übung, bei der die Kinder auf langen Papierbögen am Boden der Halle ihre Umrisse festhielten. So entstanden die Silhouetten aller 30 Kinder. Im Anschluss daran hatten sie die Aufgabe, eine persönliche Stärke zu überlegen und diese auf einen Zettel zu notieren. Das war gar nicht so leicht und oft musste ein Freund oder eine Freundin helfen und Vorschläge machen. Nach einer Frühstückspause,

in der alle ihr mitgebrachtes Essen als Büfett genossen, wurde viel gelacht und leckere Snacks wurden ausprobiert. Es war schön zu sehen, wie die Kinder auch in dieser kurzen Zeit Gemeinschaft erlebten und sich austauschten.

Nach der Pause ordnete jedes Kind sich seine positive Eigenschaft zu und benannte gleichzeitig für einen zufällig ausgewählten Mitschüler eine weitere positive Eigenschaft. Diese Übung stärkte das Selbstbewusstsein und das Miteinander in der Gruppe. Für ein gemeinsames Foto legten sich alle auf ihre Umrisse, was zu einem lustigen und kreativen Klassenfoto führte.

Der Höhepunkt des Tages war eine große Teamübung, die viel Mut, Vertrauen in die Gruppe und Geschicklichkeit erforderte. Auf einem Hochseil sollten die Kinder über freischwebende Balken gehen, die von ihren Mitschülern mit Seilen stabil gehalten wurden. Es war beeindruckend zu sehen, wie hier alle über sich hinauswuchsen, einander halfen und sich gegenseitig ermutigten.

Es war ein unvergesslicher Tag voller gemeinsamer Erlebnisse, der das Teamgefühl der Klasse nachhaltig stärken wird.



Klassenfoto mal anders. Die 5g der Humboldtschule nimmt am Teambuilding-Programm im „e-Werk“ teil und die Schüler erfahren nicht nur etwas über sich selbst, sondern auch wie sie von der Gruppe gesehen und akzeptiert werden.
Foto: Humboldtschule

Salamander und Molche gesucht

Hochtaunus (how). Das für die Jahreszeit eher milde Wetter lockt die Feuersalamander aus ihrer Winterruhe. Wer auf seinem Waldspaziergang einen der auffälligen schwarz-gelben Schwanzlurche entdeckt, sollte seine Beobachtung dem Nabu-Naturgucker melden, denn seit einigen Jahren bedroht eine eingeschleppte Pilzkrankheit, die Salamanderpest, die Amphibien. Der Pilz verursacht offene Hautgeschwüre und führt meist nach wenigen Tagen zum Tod. Befallene Populationen können innerhalb von zwei bis drei Jahren vollständig verschwinden.

Um herauszufinden, welche Regionen Deutschlands betroffen sind, ruft der Nabu-Naturgucker zu Meldungen gesichteter Tiere auf. „Am besten ist es, die Beobachtungen mit Fotos oder Videos zu belegen. Das kann helfen, den derzeitigen Infektionsstatus unserer heimischen Feuersalamander zu ermitteln“, sagt Gaby Schulemann-Maier von Nabu-Naturgucker. „Wer lebende oder tote Feuersalamander findet, sollte die Tiere aus unterschiedlichen Perspektiven fotografieren oder filmen – aber ohne sie mit bloßen Händen zu berühren. Tote Tiere

können mit einem Ast umgedreht werden, lebende Tiere sollten gar nicht gestört oder berührt werden.“ Jedes Bild oder Video kann helfen, ganz gleich, ob Feuersalamander mit oder ohne Hautläsionen zu sehen sind. Das Bildmaterial wird später von Fachleuten ausgewertet. Feuersalamander leben in größeren Laub- und Mischwaldgebieten mit naturnahen Bachläufen. Sie sind überwiegend nachtaktiv. Die Salamanderpest wurde 2013 erstmals in Deutschland entdeckt. 2024 wurde die Krankheit laut Bundesamt für Naturschutz bereits in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Bayern und Hessen bei heimischen Lurchen nachgewiesen. Belgien und die Niederlande sind ebenfalls betroffen.

Auch Menschen können die Sporen weitertragen, darum sollten nach dem Aufenthalt in Gebieten, wo Feuersalamander leben, Schuhe und/oder Fahrradreifen desinfiziert werden. Dazu gibt der Nabu eine Anleitung auf seiner Homepage. Meldungen und Fotos/Videos können über die Internetseite nabu-naturgucker.de hochgeladen werden.

Winterwanderung des ADFC

Bad Homburg (hw). Die Winterwanderung im März des ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf führt diesmal vom Hirschgarten über die Taunushöhe nach Kronberg. Treffpunkt ist am Sonntag, 16. März, um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz am Hirschgarten. Die Wanderung führt vorbei an den Mammutbäumen zur Hohemark und an der Emminghaushütte in Richtung Falkenstein. Am Abzweig Diebesweg hat die Gruppe den höchsten Punkt der Wanderung erreicht, nun geht es auf dem Diebesweg entspannt berg-

ab und das Restaurant, wo sich die Wanderer für den leichteren und kürzeren Rückweg stärken werden, ist dann nicht mehr weit. Wegen der Tischreservierung wird eine Anmeldung über die Homepage des ADFC Bad Homburg unter www.adfc-bad-homburg.de, gewünscht. Nichtmitglieder des ADFC sind willkommen, eine Spende zur Unterstützung der Arbeit des Vereins wird gerne angenommen. Weitere Informationen sind bei der Tourenleiterin Doris Steinbach unter Telefon 0170-6109364 erhältlich.

Sperrung in der Waisenhausstraße

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 13. März, sowie am Mittwoch, 19., und Donnerstag, 20. März, jeweils ab 7 Uhr wird die Waisenhausstraße in Höhe der Hausnummer 3 vollgesperrt. Der Grund für diese Maßnahme ist das Anschlussarbeiten der Telekom an den Häusern vorgenommen werden müssen. Die Poller an der Einmündung zur Dorotheenstraße werden in der Zeit entfernt. Außerhalb der Arbeitszeiten wird die Baugrube durch Stahlplatten abgedeckt und somit gesichert.

Basar für Kinderkleider und Spielsachen

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 22. März, findet der sortierte Kinderkleider- und Spielzeugbasar im Pfarrheim der Familienkirche Herz Jesu, Gartenfeldstraße 47, statt. Stöbern und Einkaufen ist von 11 bis 14 Uhr möglich. Für Schwangere mit Mutterpass öffnen die Türen bereits um 10.30 Uhr. Das Team „Innovative Projekte mit Familien“ rund um Verena Nitzling freut sich auf den Basar. Jacken, Schuhe, Kleidung, Spielsachen, Bücher, Kinderwagen – für jeden ist etwas dabei.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 16. März

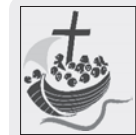
10 Uhr Gottesdienst mit
Konfirmationsjubiläum (Gold und Diamant)
und Abendmahl (G. Guist)

**Ev. Kirche
Köppern**
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Mo., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Tel. 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 16. März

10 Uhr Predigtgottesdienst (Schöne)

**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr · Tel. 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Samstag, 15. März

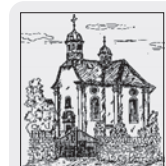
10-11.30 Uhr KiKiBu
Kinder-Kirche-Burgholzhausen (Team)

**Ev.-methodistische
Kirche**
Wilhelmstraße 28

Frank Aichele · Tel. 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 16. März

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Kettner)

**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Tel. 06007-476 · E-Mail: info@hkl24.de
www.hkl24.de

Samstag, 15. März

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 16. März

10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Tel. 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 16. März

kein Gottesdienst

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**

Tempel Talstraße 10
Telefon: 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und
15.30 Uhr (Spanisch)
Tel. 06172-72096 · www.kirche-jesu-christi.org

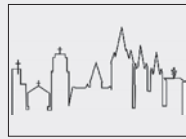
**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Tel. 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 16. März

10 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN

**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

**Kath. Kirche St. Marien**
Dorotheenstraße 17**Samstag, 15. März**

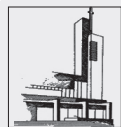
18 Uhr Eucharistiefeier/italienische Gemeinde

Sonntag, 16. März

9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr Fastenpredigt

**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24**Sonntag, 16. März**

10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen
Gemeinde

**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47**Sonntag, 16. März**

11 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2**Samstag, 15. März**

18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 16. März

9.30 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a**Sonntag, 16. März**

11 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1**Samstag, 15. März**

18 Uhr Eucharistiefeier



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

**Ev. Erlöserkirche**
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkerche-badhomburg.de
www.erloeserkerche-badhomburg.de

Sonntag, 16. März

10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
(Tietz)

**Ev. Christuskirche**
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr · Tel. 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-badhomburg

Sonntag, 16. März

10 Uhr Gottesdienst in der
Gedächtniskirche, anschließend
Gemeindeversammlung

**Ev. Waldenserkirche**
Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 16. März

10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
(Bender)

**Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf**
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf) · *Annika Marte*
An der Gedächtniskirche 1 · Tel. 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein) · *Jörg Marwitz*
Bonhoeffer-Haus · Gluckensteinweg 150
Tel. 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld) · *Christoph Gerdes*
Ringstr. 1a · Tel. 06172-459195

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 16. März

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und
Chor, anschließend Gemeindeversammlung
in der Unterkirche (Gerdes)

**Ev. Kirche Gonzenheim**
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Tel. 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 16. März

10 Uhr Kindergottesdienst (Bollmann)

**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Tel. 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 16. März

10 Uhr Gottesdienst

**Ev. Gemeinschaft**
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann · Tel. 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 16. März

10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)

**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Harald Kufner · Tel. 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 16. März

10 Uhr Gottesdienst (Letschert)

**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach · Tel. 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes · Tel. 06172-459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 16. März

9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Laupus)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Laupus)

**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Tel. 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 16. März

9 Uhr Heilige Messe

**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zepelinstraße 20

Sandra Anker · Tel. 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet · Tel. 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zepelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 16. März

Kapelle zur Andacht geöffnet

**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr · Tel. 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 15. März

18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 16. März

9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe

WIR GEDENKEN

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Ehemann, unserem Vater,
Schwiegervater und Opa

Klaus Glienke
* 17. Juni 1954 † 19. Februar 2025

In stiller Trauer
Romy Glienke, geb. Holzheimer
Marcus Glienke
Michael und Evelyn Scholz, geb. Glienke
mit Leni und Isabelle

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille
auf dem Seulberger Friedhof statt.

Glücklich sind wir zwei gegangen, immer gleichen Schritts.
Was du vom Schicksal hast empfangen, ich empfang es mit.
Doch nun heißt es Abschied nehmen, und mir wird so bang,
jeder muss allein gehen, seinen letzten Gang.



Kai Ertel
* 17.05.1942 † 27.02.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.
Ursula Ertel
Tatjana und Jörg mit Jannick, Marco und Andrew Phillip
Mirco und Melanie mit Marie und Sophie

Die Trauerfeier findet am 28. März 2025 um 11.00 Uhr in der
Kirche St. Josef in Friedrichsdorf-Köppern statt. Im Anschluss begleiten
wir die Urne zu ihrer letzten Ruhestätte auf dem Alten Friedhof.



*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.*

In ewiger Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Jutta Schneider
* 27.10.1943 † 18.02.2025

Heini
Andreas und Alexandra mit Emma und Maya

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt. Für die entgegengebrachte
Anteilnahme aufrichtigen Dank!

*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*
H. Hesse

Wir nehmen Abschied von

Ulla Bender
geb. Rickert
* 22. 3. 1955 † 4. 3. 2025

In Liebe und Dankbarkeit
Heinz
Katrin und Peter mit Jan und Carolina
Klaus und Anastasia mit Josephine, Tim und Livia
Regina und Matthias
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 21. März 2025, um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.



Wir trauern um unser langjähriges Vorstandsmitglied

Fritz Dietz
* 26.06.1946 † 17.02.2025

Fritz Dietz gehörte mehr als 3 Jahrzehnte dem Vorstand der Ökumenischen Diakoniestation
Friedrichsdorf an. In diesem langen Zeitraum hat er zahlreiche wegweisende Maßnahmen
und Entscheidungen mitgestaltet und mitgetragen. Mit seiner besonnenen, menschlichen
Art hat er viele Diskussionen mitgeprägt und sehr oft zur Findung adäquater Lösungen bei-
getragen. Die Diakoniestation Friedrichsdorf ist Fritz Dietz zu großem Dank verpflichtet. Mit
ihm haben wir einen guten Freund und engagierten Unterstützer des diakonischen
Gedankens verloren.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Ökumenische Diakoniestation Friedrichsdorf
Vorstand und Belegschaft



PIETÄTEN

**Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?**



Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!

BESTATTUNGSHAUS MEST
Telefon: 06172/ 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer
fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN
Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

**WAS UNS BEWEGT?
DER MENSCH.
PERSÖNLICHE
BERATUNG IN
SCHWEREN STUNDEN.**

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK



info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de

Spenden lassen Wünsche wahr werden



Kürzlich trafen sich die Begünstigten der Benefiz-Aktionen, die von den Damen des Lions Clubs Bad Homburg Kaiserin Friedrich im vergangenen Jahr durchgeführt wurden. Spenden im Umfang von insgesamt 6000 Euro gingen an das Frauenhaus Bad Homburg, KulturLeben Hochtaunus, Verein für kulturelle Teilhabe und Wildwasser Frankfurt, eine Beratungsstelle für Mädchen und Frauen gegen sexuellen Missbrauch. Wie Vertreterinnen der begünstigten Institutionen berichteten, konnten von den Spenden unter anderem 350 Weihnachtspäckchen für bedürftige Kinder oder für die Bewohnerinnen des Frauenhauses ein seltener Restaurant-Besuch ermöglicht werden. Zusammengekommen ist der Spendenbetrag durch das Benefiz-Konzert mit der Kammeroper Frankfurt im März, den Verkaufsstand beim Herbstmarkt und den Vintage-Mode-Verkauf im November vergangenen Jahres. Alle Veranstaltungen werden in diesem Jahr wiederholt. Für das beliebte Benefiz-Konzert mit der Frankfurter Kammeroper in der Englischen Kirche gilt schon jetzt: Save the date. Es findet am Samstag, 29. März, statt. Der Erlös dieses Konzerts unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Alexander Hetjes wird an das Projekt „WÜNSCHEWAGEN: Letzte Wünsche wagen“ des Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Hessen gespendet. Foto: Lions Club Bad Homburg Kaiserin Friedrich

Gemeinschaftsgarten entsteht in Ober-Erlenbach

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach plant, gemeinsam mit der Frauenbeauftragten der Stadt Bad Homburg, Hasibe Otter, einen Gemeinschaftsgarten mit Geflüchteten in Ober-Erlenbach. Das Projekt ist eine Initiative, die den geflüchteten Menschen aus der neuen Gemeinschaftsunterkunft die Möglichkeit bietet, aktiv an einem nachhaltigen und inklusiven Garten mitzuarbeiten. Das Grundstück, welches von Familie Jakob zur Verfügung gestellt wird, soll als Erholungsraum dienen, die Integration in die lokale Gemeinschaft erleichtern und praktisches Wissen im Bereich nachhaltiger Gartenarbeit vermitteln. Auch zwei Ehrenamtliche wurden bereits

gefunden, die sich mit entsprechender Expertise beim Jäten, Pflanzen und Ernten einbringen. Unterstützt wird das Projekt außerdem von der Initiative SAM (Sozial Aktive Mitarbeiter) der Deutschen Leasing AG. Sie rücken am kommenden Samstag dem Winterfilz zu Leibe. Auch die für die Gartenarbeit erforderlichen Gerätschaften werden durch die Deutsche Leasing finanziert. Seit 2011 unterstützt die Initiative soziale Projekte in Bad Homburg und Umgebung mit Arbeitseinsätzen und Spendenaktionen. Der Garten soll zukünftig eine Bereicherung für das Zusammenleben von Einheimischen und neu hinzugekommenen Menschen in Ober-Erlenbach sein.

Wie kann man einem Herzinfarkt vorbeugen?

Hochtaunus (how). Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind unverändert die häufigste Todesursache in Deutschland. Etwa jeder dritte Todesfall geht darauf zurück. Auch wenn viele Patienten dank moderner Untersuchungs- und Therapieverfahren immer besser versorgt werden können, müssten viele Menschen einen Herzinfarkt gar nicht erst erleiden. Zum einen lässt sich das persönliche Erkrankungsrisiko senken: durch gesunde Ernährung, Behandlung eines erhöhten Cholesterinspiegels und eine konsequente Einstellung des Bluthochdrucks. Zum anderen könnte die rechtzeitige Diagnose und Behandlung der koronaren Herzerkrankung die Zahl der Todesfälle weiter deutlich senken. Welche Möglichkeiten es zur Vorbeugung des Herzinfarktes gibt

und welche modernen Untersuchungs- und Therapieverfahren zur Verfügung stehen, erläutert Professor Dr. med. Hans Hölscher, Chefarzt der Kardiologie an den Hochtaunus-Kliniken, beim nächsten Klinikforum im St-Josef-Krankenhaus am Mittwoch, 19. März. Beginn ist um 18 Uhr im Foyer des Krankenhauses, Woogtalstraße 7. Alle Interessierten sind herzlich zu der kostenfreien Veranstaltung eingeladen. Interessierte werden gebeten, sich per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Dabei bitte den Namen und die Rufnummer nennen. Eine telefonische Anmeldung ist wochentags von 14 bis 16 Uhr unter 06172-141345 oder direkt am Empfang des St. Josef Krankenhauses unter 06174-2080 möglich.

Das könnte dein Krönchen sein!



Die Verträge der Schausteller für das diesjährige Laternenfest sind unterschrieben, die Karussells für den Festplatz stehen weitestgehend fest und die Bands proben bereits für ihren Auftritt auf dem Laternenfest. Man könnte meinen, das Laternenfest sei fertig geplant. Doch eine entscheidende Person wird noch gesucht: Unsere Laternenkönigin 2025. Der Verein zur Gestaltung und Förderung des Bad Homburger Laternenfestes sucht eine junge Frau im Alter zwischen 20 und 28 Jahren, die in Bad Homburg wohnt und Freude daran hat, das diesjährige Laternenfest zu repräsentieren. Die zukünftige Laternenkönigin sollte aufgeschlossen sein, Interesse daran haben, das Fest von einer anderen Seite kennen zu lernen und Spaß haben, mit Groß und Klein das Laternenfest zu feiern. Die Regentschaft beginnt offiziell bereits eine Woche vor dem eigentlichen Laternenfest, wenn die Laternenkönigin 2024 Annalena I. der zukünftigen Laternenkönigin 2025 bei der feierlichen Inthronisation am 23. August Krone und Zepter überreicht. Nähere Informationen zum Amt der Laternenkönigin sind im Internet unter www.laternenfest.de/laternenkonigin zu finden. Bewerbungen können in Form eines Lebenslaufs, einer kurzen Erläuterung zur Motivation für die Bewerbung sowie Fotos per E-Mail an info@laternenfest.de bis Samstag, 5. April, geschickt werden. Foto: Laternenfest Verein

Bauen · Wohnen · Garten renovieren · gestalten

So bereiten Zimmerpflanzen lange Freude

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege
Tel. 06171/69 41 543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de



(DJD). Schöne und gesunde Zimmerpflanzen bereiten lange Freude - dazu ist die richtige Pflege wichtig. Vier Tipps kommen von Anita Dittmeier vom Pflanzgefäße- und Substrate-Hersteller Lechuza:

- Gefäße mit Bewässerungssystem und Wasserstandsanzeiger helfen, Pflanzen immer mit der richtigen Menge an Feuchtigkeit zu versorgen. Infos: www.lechuza.com.

- Viele Zimmerpflanzen freuen sich über ausreichend Licht und fühlen sich am Fenster wohl. Bei einigen sollte man aber im Sommer mit direkter Sonneneinstrahlung aufpassen.

- Zimmerpflanzen sollten bei Bedarf alle zwei bis drei Jahre umgetopft werden. Dabei kann statt handelsüblicher Blumenerde mineralisches Pflanzsubstrat wie etwa Pon zum Einsatz kommen.

- Hochwertige Langzeit- und Flüssigdünger liefern den Pflanzen die nötigen Nährstoffe.

Fotos: DJD/Lechuza

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen · Parkett · u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de



müller+co
Fenster und Türen
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Kirchenpräsidentin Christiane Tietz predigt

Bad Homburg (hw). Die neugewählte Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), Professor Dr. Christiane Tietz, predigt am Sonntag, 16. März, im Gottesdienst um 10 Uhr in der evangelischen Erlöserkirche. Die 1967 in Frankfurt am Main geborene Theologin, die im Februar ihr Amt angetreten hat, war zuletzt elf Jahre lang Professorin für Systematische Theologie am Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie der Theologischen Fakultät der Universität Zürich. Sie ist seit 2024 zudem Pfarrerin im Ehrenamt an der Evangelischen Dreikönigskirche in Frankfurt. Christiane Tietz ist Nachfolgerin von EKHN-Kirchenpräsident Volker Jung. Den Sonntagsgottesdienst in der Erlöserkirche, zu dem die Erlöserkirchengemeinde einlädt, wird von Pfarrer Andreas Hanne mann mitgestaltet.

Qigong-Abend – Meditation in Bewegung

Bad Homburg (hw). Die sanften Bewegungen des Qigong entspannen und kräftigen. Sie helfen dabei, zur eigenen Mitte zu finden. Ein Angebot der evangelischen Kirche Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach lädt für Sonntag, 16. März, von 18 bis 19.15 Uhr zu einem Qigong-Abend mit Pfarrerin Beatrice Fontanive ein. Es kann im Stehen und im Sitzen geübt werden. Abendgebet und Segen beschließen die Stunde. Das Angebot ist für Neulinge und Erfahrene geeignet. Bitte flache Schuhe und bequeme Kleidung tragen oder mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Angebot ist kostenfrei. Veranstaltungsort ist der Gemeindesaal der Evangelischen Kirche Zur Himmelspforte, Ober-Eschbacher Straße 76.

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de



Heute noch genauso spannend wie früher: Die gute alte Seifenkiste ist bei Kindern nach wie vor beliebt. Foto: Uwe Bischoff

Von der Puppe bis zur Playstation

Hochtaunus (how). In heutige und vergangene Spielzeugwelten eintauchen das können Interessierte ab Sonntag, 16. März, in der neuen Sonderausstellung im Freilichtmuseum Hessenpark. Fast 200 Exponate aus der Zeit um 1900 bis heute sind hier ausgestellt. Der 100-jährige Teddybär ist ebenso vertreten wie der Kinderherd der 1950er-Jahre, die Spielekonsole von 1980 oder der ferngesteuerte Roboter aus dem vergangenen Jahr. Die Ausstellung ist in zehn Themenbereiche unterteilt. Zu jeder Sektion gibt es eine Spielstation für Kinder.

Menschen jeden Alters werden Dinge aus ihrer eigenen Kindheit entdecken, aber auch das Spielzeug anderer Generationen kennenlernen. Neben Klassikern wie Lego und Barbie rückt die Ausstellung auch die Geschichte ungewöhnlicher Spielzeuge in den Fokus. Zu finden ist beispielsweise die blitzschnelle Seifenkiste, mit der schon der Großvater als Kind Rennen gewonnen hat genau wie viele Jahrzehnte später seine Enkel. Oder der lebensgroße Plüschesel, der einst in einem Kaufhaus Kinderherzen höherschlagen ließ.

Ein besonderes Augenmerk gilt der gesellschaftlichen Bedeutung des Spielzeugs. Durch den Vergleich von historischen und zeitgenössischen Spielsachen erfahren Besucher, was sich in den vergangenen Jahrzehnten verändert hat oder eben gleichgeblieben ist. Als Spiegel

der Gesellschaft verraten die Objekte vieles über die Zeit, in der sie entstanden sind. Der erste Elektrobaukasten von Kosmos erschien zum Beispiel 1922, zu einer Zeit, in der viele Haushalte noch keinen eigenen Stromanschluss hatten. Daneben steht ein Forschungsset aus unserer Gegenwart, das sich mit einem heute sehr aktuellen Thema befasst: den erneuerbaren Energien.

Die Ausstellung wirft Fragen auf und regt zum Nachdenken an. Ob Kinder Statussymbole brauchen, kann man sich mit Blick auf das elektrobetriebene Kinderauto mit Mercedesstern aus unserer Zeit ebenso fragen, wie beim Schaukelpferd mit edlem Lederbezug, das etwa 100 Jahre älter ist. Der Spaß kommt dabei nicht zu kurz. In zahlreichen Spielstationen sind besonders die Jüngeren dazu eingeladen, selbst aktiv zu werden und tolles Spielzeug auszuprobieren. Unter anderem können die Kinder sich an Experimenten mit Magneten versuchen, einen Riesent Teddy knuddeln oder sich mit Spielen auf der Nintendo Switch amüsieren. Von April bis Dezember gibt es an jedem zweiten Sonntag im Monat kostenlose öffentliche Führungen durch die Ausstellung. Treffpunkt ist in der Stallscheune aus Asterode, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Sonderausstellung „Alles nur ein Spiel?“ läuft bis 28. Dezember in der Stallscheune aus Asterode.

Die Kunst „Unter Pflanzen“ zu sein

Bad Homburg (hw). Wie oft gehen wir an ihnen vorbei, ohne sie eines Blickes zu würdigen? Wie selten erinnern wir uns daran, dass unser Atem, unsere Ernährung und Kleidung uns mit ihnen verbinden? Wir sind ständig unter Pflanzen – lernen wir unsere Nachbarn kennen. Künstler der Ausstellung „Unter Pflanzen“ zeigen uns Pflanzen als lebendige, wahrnehmende Wesen, die unzählige Verbindungen eingehen. Ihre Arbeiten sollen den Betrachter dazu bewegen, Pflanzen mit allen Sinnen wahrzunehmen, sie von ihrer jeweiligen Gestalt, ihren Fähigkeiten und ihren Weisen, die Welt zu bevölkern, faszinieren zu lassen. Einige Kunstwerke erforschen, wie Pflanzen seit Jahrhunderten menschliche Kulturen prägen, sowohl in Europa als auch in indigenen Gemeinschaften in Südamerika. Andere entwerfen Pflanzen-Menschen-Hybride und loten damit aus, wie nah oder fern wir uns Pflanzen fühlen. Pflanzen geben uns Rätsel auf, denn wir sehen wenig von dem, was sie tun: Wie sie sich ernähren, wie sie Sauerstoff „ausatmen“, miteinander kommunizieren – einander etwa vor Schädlingen warnen – oder sich mit Pilzen zusammenschließen. Wir können mit unseren Sinnen nicht wahrnehmen, wie sie auf andere Lebewesen reagieren, was sie spüren und warum sie sich entscheiden, hierhin oder dorthin zu wachsen. Sie sind auf ihre Weise intelligent und bewältigen ihr Leben mit einer anderen Geschwindigkeit als wir Menschen. Um sie zu begreifen, müssen wir uns verlangsamen, be-

obachten und herausfinden, welche Fragen wir ihnen stellen können, um mehr über sie zu erfahren. Für einige der ausgestellten Kunstwerke sind die Erkenntnisse der Naturwissenschaften unverzichtbar: Felipe Castellan, Julia Mensch und Rasa Smite widmen sich seit 2022 der künstlerischen Erforschung von drei Pflanzen: der Engelstropfpete, dem Amaranth und der Süßblume. Ihre Arbeiten sind neben denen von Ayéna Quinchoa Juajibioy und Ursula Damm im Rahmen des künstlerischen Forschungsprojekts „Plants_Intelligence“ entstanden. Wahrscheinlich werden die Betrachter der Kunstwerke Pflanzen nach dem Besuch der Ausstellung mit anderen Augen sehen.

Die Ausstellung „Unter Pflanzen“ ist eine Kooperation zwischen dem Museum Sinclair-Haus und dem von Yvonne Volkart geleiteten Forschungsprojekt „Plants_Intelligence. Learning Like a Plant“, das am Institut Kunst Gender Natur der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW verortet und vom Schweizerischen Nationalfonds finanziert ist.

Die Ausstellung ist dienstags bis freitags von 14 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr zu sehen. An Feiertagen ist sie von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Das denkmalgeschützte Gebäude des Museums Sinclair-Haus ist eingeschränkt barrierefrei. Es existiert ein Treppenlift (kein Aufzug). Tickets und Informationen zu „Pflanzen“ sind online ab Mittwoch, 12. März, im Internet unter tickets.museum-sinclair-haus.de verfügbar.

Dein Klassenzimmer am Meer

Bad Homburg (hw). Der Internationale Austauschdienst veranstaltet in den Sommerferien „Das internationale Klassenzimmer“ in England. Es gibt noch einige freie Plätze für Schüler aus Bad Homburg, um die sich nunmehr Jungen und Mädchen im Alter von elf bis 18 Jahren bewerben können.

Die Teilnehmer werden bei englischen Gastfamilien in Thanet wohnen: Zwei Wochen wie ein eigenes Kind der Familie, so dass man den englischen Alltag so richtig kennenlernen kann. An den Vormittagen findet ein Englischunterricht in der örtlichen Ferienschule statt.

Im Internationalen Klassenzimmer, gemeinsam mit Jungen und Mädchen aus anderen Ländern, soll auch die Angst vor dem Gebrauch der Sprache genommen werden. Nach dem Lernen gibt es Spaß. Auf dem Programm stehen Sport, Badenachmittage am herrlichen Strand und Ausflüge. Außerdem gibt es Exkursionen, natürlich auch nach London.

Die Info-Unterlagen erhalten Interessenten unverbindlich zugesandt. Eine Mail an klassenzimmer@austauschdienst.de schreiben und die Adresse sowie das Alter und die Klassenstufe angeben.

Erster hessenweiter Warntag

Hochtaunus (how). In Hessen wird es künftig zusätzlich zum jährlichen bundesweiten Warntag auch einen landesweiten Warntag geben. Dieser findet in Hessen erstmals am Donnerstag, 13. März, statt. An diesem Tag erproben das Land und die beteiligten Kommunen und Landkreise, darunter auch der Hochtaunuskreis, ihre Warnmittel. Damit soll sichergestellt werden, dass die Bevölkerung bei einem Notfall schnell und zuverlässig informiert werden kann. Am Aktionstag werden daher um 10.15 Uhr die unterschiedlichen Warnmittel wie Sirenen, Cell-Broadcast oder Warn-Apps aktiviert. Der Probealarm startet mit einem einminütigen Warnton. Die Entwarnung folgt um 10.50 Uhr ebenfalls mit einem einminütigen Warnton.

Der Warntag dient der Überprüfung und Verbesserung der Warninfrastruktur, die bei Naturkatastrophen, technischen Störungen oder anderen Gefährdungen/Gefahrenlagen vorgesehen sind. Durch die Probewarnung werden die verschiedenen Warnmittel und deren Ab-

läufe getestet, mögliche Schwachstellen in der Funktion aufgespürt und im Nachgang beseitigt. „Der landesweite Warntag ist eine gute Gelegenheit, die Funktionsweise der Warnsysteme in der Praxis zu testen und damit die Bevölkerung für mögliche Notfälle zu sensibilisieren. Die Tests sind ein wichtiger Bestandteil unserer Vorsorge auf mögliche Krisenfälle, die plötzlich auftreten können,“ sagt Landrat Ulrich Krebs. Mit der Beteiligung am Warntag solle sichergestellt werden, dass alle Bürger über die notwendigen Informationen verfügen, um im Falle eines Notfalls richtig zu reagieren. Der einminütige auf- und abschwellender Heulton bedeutet, es besteht eine örtliche Gefahr für Personen oder Sachen – informieren Sie sich hierzu in den Medien (regionale Radio und Fernsender, Internet). Rufen Sie nicht die Notrufnummern 112 und 110 an. Die Entwarnung erfolgt über einen einminütigen durchgängigen Dauerton. Dieser bedeutet, es besteht keine Gefahr mehr – die Warnung ist aufgehoben.

„Kinderbasar“ im Spatzennest

Bad Homburg (hw). „Kinderbasare“ hatten bei der Kita „Spatzennest“ des Deutschen Roten Kreuzes noch in den Räumen in der Elisabethenstraße eine lange Tradition, bis Corona kam und alles zum Erliegen gebracht hat. Inzwischen ist das „Spatzennest“ in der neuen Einrichtung in der Dornholzhäuser Straße 58 angekommen. Grund genug, für das Team um Kita-Leiterin Gabriele Stamm und die Eltern, endlich wieder einen Kinderbasar anzubieten. Er findet am Freitag, 21. März, von 17 bis 19 Uhr statt. Eltern können dort in eigener Regie alles rund ums Kind auf eigene Rechnung anbieten. Das Angebot ist völlig frei und kann von gut erhaltener Kleinkind- bis zur Jugendkleidung reichen. Auch einen „Gebrauchtwagenmarkt“ für Kinderwagen und Spielwaren wird es geben. „Kinderkleidung ist heutzutage sehr teuer, ebenso das Zubehör wie Kinderwagen, unser Basar war da schon immer ein willkommener

Schnäppchenmarkt und schafft zudem auch noch Platz im Kleiderschrank“, sagt die Kita-Leiterin. Die Verkaufstische werden von der Kita gestellt, die Gebühr pro Tisch beträgt zehn Euro. Bei der Organisation des Basars arbeiten das Kita-Team und die Eltern eng zusammen. Die Eltern werden auch für das Büfett mit internationalen Fingerfood-Leckerbissen sorgen. Dazu gibt es spritzige Getränke, zum Beispiel Cocktails. Für die Kinderbetreuung ist ebenfalls gesorgt, sodass die Eltern nach dem Einkaufsbummel auch noch Gelegenheit zum persönlichen Austausch haben werden. „Und so ganz nebenbei möchten wir bei den Eltern natürlich auch für unsere wunderbare neue Einrichtung werben“, so hofft Gabriele Stamm auf reges Interesse. Von den Einnahmen werden hochwertige Spiele für die Kita-Kinder angeschafft. Selbstverkäufer können sich per E-Mail an spatzennest@drk-htk.de anmelden.

STELLENMARKT

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

- Bad Homburger Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler Woche
- Steinbacher Woche
- Kronberger Bote
- Königsteiner Woche
- Kelkheimer Zeitung
- Eschborner Woche
- Schwalbacher Zeitung
- Sulzbacher Anzeiger
- Bad Sodener Woche

Bei den **Stadtwerken Friedrichsdorf** ist im Bereich des **Bau- und Betriebshofes** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle als



Gärtnerin / Gärtner (m/w/d) für den Einsatz in der Grünkolonne unbefristet zu besetzen.

Die Stadt Friedrichsdorf liegt mit ihren rd. 26.000 Einwohnern am Fuße des Taunus und befindet sich im unmittelbaren Kultur- und Wirtschaftsbereich des Rhein-Main-Gebietes. Durch ihre exponierte Lage und die gute Infrastruktur gehört sie zu den bevorzugten Wohnlagen in dieser Metropolregion. Nähere Informationen können Sie unserer Homepage www.friedrichsdorf.de entnehmen.

Das ausführliche Stellenangebot und Informationen zum Bewerbungsprozess finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Rathaus Online - Karriere und freie Stellen“. **Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie schnell und unkompliziert bis 31.03.2025 über das Online-Portal einreichen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

Wettbewerbszentrale

Werden Sie Teil unseres Teams am Standort **Bad Homburg v.d.H.** als

Rechtsanwaltsfachangestellte(r) (m/w/d) oder Teamassistenz (m/w/d) in Vollzeit

mit Erfahrung im Sekretariat einer Kanzlei oder einer Rechtsabteilung. Was Sie erwartet:

- ✓ Ein abwechslungsreicher Job mit Entwicklungsmöglichkeiten
- ✓ Eigenverantwortliches, selbstständiges und vertrauensbasiertes Arbeiten
- ✓ Ein moderner Arbeitsplatz in attraktiver Lage
- ✓ 30 Tage Urlaub pro Jahr
- ✓ Mehrere halbe freie Tage (z. B. Geburtstag, regionale Veranstaltungen)
- ✓ Kostenfreie Soft- und Heißgetränke, Obst, Gemüse, Milchprodukte, Müsli & mehr
- ✓ Verkehrsgünstige Lage und kostenfreie Parkplätze (nach Verfügbarkeit)

Klingt spannend? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Infos zur Stellenausschreibung unter www.wettbewerbszentrale.de Fragen beantwortet auch gerne unsere Personalabteilung: Frau Großmann, Tel. 06172-121531



Schonst du dich oder lachst du schon?

Bad Homburg (hw). Kabarettist und Comedian Johannes Flöck präsentiert am Donnerstag, 20. März, von 20 Uhr an sein neues Live-Programm „Schöner schonen – Humor für Hektikverweigerer“ im Kulturzentrum Englische Kirche. Der Kabarettist lädt dazu ein, den Alltagsstress hinter sich zu lassen und sich eine Auszeit zu gönnen. Er nimmt sein Publikum mit auf eine Reise entlang der Stolperfallen des täglichen Lebens, die Flöck mit seinem Humor neu beleuchtet. Von der Kunst der Achtsamkeit bis hin zu aktuellen Themen wie Ernährung, dem E-Bike-Hype und neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen über aktive Entspannung – mit fast philosophischen Denkanstößen und einer anmutigen Mischung aus Anekdote und Reflexion sorgt er für ein lachendes und entspanntes Publikum. Seine humorvolle Herangehensweise und Selbstironie zeigen, dass man mit Leichtigkeit jung bleiben kann. Eintrittskarten kosten 22 Euro, ermäßigt 19 Euro und können im Internet unter www.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse gekauft werden. Foto: Robert Recker



Beim Tag der ästhetischen Bildung an der Humboldtschule haben sich die Schüler mit dem Thema visuelle Kultur und Bildmedien auseinandergesetzt. Foto: Humboldtschule

Der Wahrnehmung auf der Spur

Bad Homburg (hw). Als Unesco-Schule baut die Humboldtschule auf drei Profilbausteine: internationale Beziehungen, nachhaltige Entwicklung und ästhetische Bildung. Immer im Februar wird letzterem Thema, den Künsten, ein Tag gewidmet. Der Tag der ästhetischen Bildung ist ein besonderer Unterrichtstag, an dem Schüler der Oberstufe Zeit erhalten, ausgiebig künstlerisch zu arbeiten und sich besonders praxisnah mit künstlerischen Fragen auseinanderzusetzen. Diesmal gingen vier Kunst-Kurse auf Spurensuche.

Ein Kurs besuchte das Museum für Kommunikation in Frankfurt am Main, wo die Schüler eine vertiefende Auseinandersetzung mit der Entwicklung verschiedener Medien in unserer Gesellschaft führten. Manipulation in den Medien beziehungsweise durch Medien war ein zentrales Thema der Exkursion – ein hochaktuelles Feld, das sowohl in der Kunst als auch im Alltag beispielsweise unter dem Schlagwort Fake News eine zunehmend große Rolle spielt. Ein weiterer Kurs entschied sich für einen praktischen Workshop, der sich kritisch mit dem Werk des Künstlers Paul Gauguin auseinandersetzte. Im schulischen Atelier stellten die Schüler eigene künstlerische Arbeiten als Ant-

wort auf Gauguins Frauendarstellungen her. Vor dem Hintergrund postkolonialer Diskurse entwickelten sie alternative Formen der Darstellung. Die intensive Auseinandersetzung mit Malerei und gesellschaftlichen Fragestellungen führte zu spannenden Ergebnissen, die über den Tag hinaus zum Nachdenken anregen. Die nächste Gruppe nutzte den Tag für praktisches Arbeiten. Inspiration fanden sie in der Erschließung der Bildsprache renommierten Fotografen und Filmemacher. Durch verschiedene Aufgabenstellungen konnten die Schüler auf dem Schulhof mit Perspektive und Komposition experimentieren. Es entstanden spektakuläre Szenen. Der vierte Kurs besuchte das Ernst-Leitz-Museum in Wetzlar. Hier erschlossen sich die Schüler die Firmengeschichte des hessischen Unternehmens. Sie hatten die Möglichkeit, mit professionellen Kameras selbst zu arbeiten und an interaktiven Stationen zu experimentieren. Im Fokus stand die Erprobung gestalterischer Mittel der Fotografie wie Licht, Komposition und Schärfe. Besonders schön war, dass die Schüler ihre eigenen Fotografien vor Ort ausdrucken konnten, sodass sie am Ende nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch greifbare Ergebnisse mitnahmen.

DIE SCHLÜMPFIE
DAS MUSICAL

DIE WELTNEUHEIT

03.04.25 BAD HOMBURG KURTHEATER

TICKETS: BEI ALLEN VVK-STELLEN VON EVENTIM + FRANKFURTTICKET
WWW.EVENTIM.DE | WWW.FRANKFURTTICKET.DE

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen mit
Rat & Tat zur Seite.

AUKTIONSHAUS
Oberursel
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



Beim Jupiter!

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 73 „La Chasse“
Johann Baptist Neruda: Concerto in Es für Trompete und Streichorchester
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie in C-Dur, Nr. 41, KV 551, „Jupiter“
Rhein-Main-Philharmoniker Frankfurt / Sebastian Berner, Trompete
Reinhard Nietert, Dirigent

Casals Forum Kronberg - 29.03.2025 um 19.30 Uhr

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

The World Famous Glenn Miller Orchestra Alte Oper Frankfurt 15.03.2025, 20.00 Uhr	63,50 - 72,50 €
FESTBURGKONZERT - STORIONI TRIO Festeburgkirche Frankfurt 23.03.2025, 19.00 Uhr	28,75 €
Vivaldis Vier Jahreszeiten Ein immersives Konzert Alte Oper Frankfurt 26.03.2025, 20.00 Uhr	57,40 - 87,40 €
THE GESUALDO SIX Frankfurter Domkonzerte 28.03.2025, 20.00 Uhr	12,10 - 23,40 €
GUIDO SANT'ANNA - Debüt Alte Oper Frankfurt 30.03.2025, 15.00 Uhr	20,00 €
YAMATO - The Drummers of Japan Die neue Show Hito no Chikara Alte Oper Frankfurt 23. - 27.04.2025	37,50 - 107,50 €
City of Birmingham Symphony Orchestra Fazil Say, Klavier Alte Oper Frankfurt 18.05.2025, 19.00 Uhr	29,00 - 85,00 €
SINATRA & FRIENDS Rat Pack is back Alte Oper Frankfurt 19.05.2025, 20.00 Uhr	65,30 - 99,80 €
9. Sinfoniekonzert Museumsorchester Martin Helmchen, Klavier Alte Oper Frankfurt 25. + 26.05.2025	35,00 - 71,00 €
HESSENTAG 2025 in Bad Vilbel u.a.m. SKI AGGU - HOWARD CARPENDALE - NINA CHUBA - JUDAS PRIEST - DEICHKIND - Roy Bianco & die Abbronzati Boys - FFH Just White Stadtwerke-Arena 13. - 22.06.2025	
CATS - Der Musikklassiker Alte Oper Frankfurt 25.06. - 06.07.2025	ab 57,50 €
Deva Premal & Miten's 2025 European Tour Singing Our Prayers Stadthalle Offenbach 02.10.2025, 19.00 Uhr	36,95 - 102,95 €
Chris de Burgh - „SOLO“ 2025 Alte Oper Frankfurt 15.10.2025, 19.00 Uhr	61,50 - 107,50 €
PRETTY WOMAN - Das Musical Alte Oper Frankfurt 17.12.2025 - 10.01.2026	ab 37,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

Biedermann und die Brandstifter Stadthalle Oberursel 14.03.2025, 20.00 Uhr	ab 16,00 €
TSGO-Winterball mit der Band „Limelights“ Stadthalle Oberursel 15.03.2025, 19.30 Uhr	36,30 €
Preisträgerkonzert - Int. Piano Competition Casals Forum Kronberg 23.03.2025, 17.00 Uhr	25,00 €
Philippe Hguet: „Madeleine“ Café Theatre mit Chansons Alte Wache Oberstedten 28.03.2025, 20.00 Uhr	19,70 €

RheinMain Philharmoniker Frankfurt „Beim Jupiter!“ Casals Forum Kronberg 29.03.2025, 19.30 Uhr	35,00 - 55,00 €
„Die Kehrseite der Medaille“ Stadthalle Oberursel 02.05.2025, 20.00 Uhr	ab 16,00 €
TRIO IN UN FIATO: „Brückenschläge - 4 Epochen“ Ev. Kirche Oberstedten 16.05.2025, 20.00 Uhr	19,70 €
FLAMENCO JOSE SATORRE EL PURO ARTE FLAMENCO Stadthalle Oberursel 25.05.2025, 18.00 Uhr	41,80 - 53,90 €
DUO COMPAGNI Konzert für Tuba und Klavier Rathaus Oberursel 29.06.2025, 17.00 Uhr	24,00 €
Wahnsinn - Immer wieder sonntags... Bäppi Live Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel 10.07. - 12.07.2025, 19.30 Uhr	ab 24,40 €
SEX Bingo mit Bäppi und Setze Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel 08.08.2025, 19.30 Uhr	ab 24,40 €
Pit Hartling wirkt Wunder Stand-Up Zauberkunst Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel 15.08.2025, 19.30 Uhr	28,00 €
Das Dschungelbuch Musical nach R. Kipling Taubenschule Oberursel 31.08., 06. + 07.09.25	15,25 €
JOY DENALANE Stadthalle Oberursel 24.10.2025, 20.00 Uhr	35,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

„Alpen-Rock & Leder-Hose - Das Hessen-Musical“ Deutsches Äpfelwoi-Theater im Kurtheater immer samstags	ab 22,50 €
„Emil und die Detektive“ ab 5 Jahren Kurtheater Bad Homburg 16.03.2025, 16.00 Uhr	25,40 €
SHOWTIME von Erik Borner Kurtheater Bad Homburg 22./23./25.03.2025	ab 19,70 €
HERR TEUFEL FAUST von T. Fischer nach Goethe Kurtheater Bad Homburg 26.03.25, 20.00 Uhr	30,00-45,00 €
DORNRÖSCHEN - Classico Ballet Napoli Kurtheater Bad Homburg 28.03.2025, 19.00 Uhr	49,50 - 64,50 €
François Breut - French Pop Speicher im Kulturbahnhof 29.03.2025, 20.00 Uhr	27,00-30,00 €
Die Schlümpfe - Das Musical - LIVE und neu Kurtheater Bad Homburg 03.04.2025, 17.00 Uhr	28,00 - 37,00 €
Duo Mimikry Tasty Biscuits/Visual Comedy Kurtheater Bad Homburg 06.05.2025, 20.00 Uhr	30,00-40,00 €

EMW Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr